

K&R Online-Archiv:
Für Abonnenten kostenlos
www.kommunikationundrecht.de

Chefredakteur:
RA Torsten Kutschke

Redaktion:
RAin Anja Keller

Redaktionsassistent:
Dagmar Dinkel

Ständige Mitarbeiter:
RA Dr. Andreas Bartosch, Brüssel;
Dr. Gunnar Bender, Hamburg; RA
Dr. Felix Buchmann, Stuttgart;
Prof. Dr. Christoph Degenhart,
Leipzig; Prof. Dr. Dieter Dörr,
Mainz; RA Stefan Engel-Flehsig,
St. Augustin; Prof. Dr. Torsten J.
Gerpott, Duisburg; Prof. Dr. Hu-
bertus Gersdorf, Rostock; Prof. Dr.
Georgios Gounalakis, Marburg;
Elisabeth Grote, Bonn; RA Prof.
Niko Härting, Berlin; RA Dr. Ale-
xander R. Klett, LL.M. (Iowa),
München; RA Robert Klotz, Brüs-
sel; Prof. Dr. Christian Koenig,
LL.M., Bonn; RA Dr. Jost Kott-
hoff, Frankfurt a. M.; RA Prof. Dr.
Johannes Kreile, München; Prof.
Dr. Karl-Heinz Ladeur, Hamburg;
Prof. Dr. Stefan Leible, Bayreuth;
RA Richard Leitermann, Frankfurt
a. M.; RAin Dr. Grace Naciminto,
LL.M., Düsseldorf; RA Dr. Norbert
Nolte, Köln; RA Hermann-Josef
Piepenbrock, Düsseldorf; Prof. Dr.
Dr. Dr. h. c. Franz Jürgen Säcker,
Berlin; Kurt Schmidt, Bonn; RA,
FAH- u. GesR, FAInR, StB Prof.
Dr. Jens M. Schmittmann, Essen;
RA Michael Schmittmann, Düssel-
dorf; Prof. Dr. Olaf Sosnitza,
Würzburg; RA Tobias H. Strömer,
Düsseldorf; StB Dipl.-Kfm. Prof.
Dr. Günter Strunk, Hamburg; Prof.
Dr. Jürgen Taeger, Oldenburg;
Reg.-Dir. Dr. Alexander Tetten-
born, LL.M., Berlin; RA Dr. Tho-
mas Tschentscher, LL.M., Frank-
furt a. M.; RAin Priv. Doz. Dr. Irini
Vassilaki, Athen/München; RA Dr.
Benedikt Wemmer, Berlin; Prof.
Dr. Andreas Wiebe, Wien; Dr. Ul-
rich Zwach, Bonn

Kooperationspartner:
Forschungsstelle Medienrecht und
Medienwirtschaft, Forschungsstel-
le für Europäisches und Deutsches
Telekommunikationsrecht (beide
Universität Marburg), Forschungs-
projektgruppe für Europäisches Tele-
kommunikationsrecht am Zen-
trum für Europäische Integrations-
forschung (Universität Bonn) so-
wie Mainzer Medieninstitut e. V.
(Mainz).

Online-Kooperationspartner:
Telemedicus e.V., Rechtsfragen der
Informationsgesellschaft:
www.telemedicus.info

Editorial

Offenes WLAN und offene Haftung
RA Dr. Christian Volkmann, Berlin

Aufsätze

- 145 **Big Data und der datenschutzrechtliche Grundsatz der Zweckbindung**
RA Dr. Thomas Helbing, München
Big Data bezeichnet die Auswertung großer Datenmengen in hoher Geschwindigkeit mit dem Ziel, diese nutzbar zu machen, meist in wirtschaftlicher Hinsicht. Der Beitrag erläutert den Zweckbindungsgrundsatz gemäß der EU-Datenschutzrichtlinie, stellt deren Umsetzung im deutschen Recht dar, untersucht auf dieser Grundlage typische Fallgruppen von Big Data Anwendungen und zeigt Möglichkeiten wirtschaftlicher Nutzung.
- 150 **eBay & Recht – Rechtsprechungsübersicht zum Jahr 2014**
RA Dr. Uwe Schlömer und RA Jörg Dittrich, LL.M. oec., Hamburg
Der Beitrag setzt die Rechtsprechungsübersicht zum Jahr 2013 (K&R 2014, 228 ff.) fort. Dargestellt werden unter anderem Entscheidungen zur Frage, unter welchen Voraussetzungen eine Online-Auktion vorzeitig beendet werden kann und welche Folgen der unberechtigte Abbruch einer Online-Auktion hat. Weitere Urteile befassen sich mit der Pflicht zur Grundpreisauszeichnung sowie zur Haftung des Plattformbetreibers für fehlende Möglichkeiten der Angabe von Pflichtangaben.
- 158 **Die Entwicklung des Datenschutzrechts im Jahr 2014**
RA Dr. Flemming Moos, Hamburg
Der Beitrag gibt im Anschluss an den Aufsatz in K&R 2014, 149 ff. einen Überblick über bedeutsame Entwicklungen im Bereich des Datenschutzrechts während des Jahres 2014. Die Darstellung beschränkt sich auf besonders praxisrelevante Entwicklungen auf gesetzgeberischer und regulatorischer Ebene sowie auf wichtige einschlägige Judikatur.
- 166 **Die „GEMA-Vermutung“ auf dem Prüfstand**
RA Dr. Günter Poll, Rosenheim
Die von den Gerichten entwickelte „GEMA-Vermutung“ stammt noch aus der Zeit, in der die GEMA unstreitig das nahezu lückenlose Weltrepertoire der Tanz- und Unterhaltungsmusik wahrnahm, so dass in Streitfällen eine tatsächliche Vermutung für ihre Anspruchsberechtigung sprach. Der Beitrag untersucht, ob die hieraus folgende, der GEMA gewährte Beweiserleichterung bzw. Beweislastumkehr auch heute und in Zukunft noch berechtigt ist.
- 171 **Fenster ohne Wände?**
RAin Stephanie Eggerath, Köln und Markus Oermann, Hamburg
Was geschieht mit der im Verfahren nach § 31 RStV erteilten Zulassung eines Fensterprogrammveranstalters, wenn der Veranstalter eines bundesweit verbreiteten Fernsehprogramms seine Zulassung zurückgibt, dann aber ein anderer Antragssteller eine neue Zulassung für dasselbe Hauptprogramm erlangt? Anlass diese Frage zu untersuchen gibt der Fall des „Lizenzwechsels“ für das Fernsehvollprogramm Sat.1.
- 174 **Länderreport USA**
RA Clemens Kochinke, Washington DC
Während Politiker gegenwärtig Datenverluste sowie Datenschutz und dafür angezeigte neue Gesetze, möglicherweise gar auf Bundesebene, erörtern, bieten sie kaum Greifbares. Die Fortentwicklung des Rechts in den USA geschieht primär im Case Law, dem Präzedenzfallrecht, das auch mit Jahrhunderten alten Doktrinen Streitfälle von Kondomen und Bügeleisen bis zu Videospiele löst. Die Rechtsprechung war zuletzt besonders im Werberecht aktiv, und oberste Bundesbehörden haben mit Handbüchern und weiteren Vorgaben die Rechtspraxis bereichert.



**www.kommunikationundrecht.de – Jetzt auch mobil
direkt ins K&R Online-Archiv**

Einfach auf dem Smartphone oder Tablet-PC ein Scan-Programm starten, Kamera auf den abgebildeten Code halten, Internetverbindung aktivieren und mit einem Klick können Sie die Inhalte aller K&R-Ausgaben im Online-Archiv recherchieren – für Abonnenten ist der Volltext-Zugriff sogar kostenlos! Abhängig von der Verbindungsart zum Internet und dem gewählten Tarif können Kosten für die Datenübertragung entstehen.

Rechtsprechung

- 177 Flug-Endpreis im Internet muss bereits vor **Buchungsbeginn** angezeigt werden
EuGH, 15. 1. 2015 – C-573/13
- 179 Übernahme von Flugdaten aus fremder Datenbank kann durch AGB eingeschränkt werden
EuGH, 15. 1. 2015 – C-30/14
- 181 **Kommentar von RA Askan Deutsch, LL.M., Hamburg**
- 183 Gerichtsstand und Schadensersatzumfang bei grenzüberschreitender Urheberrechtsverletzung
EuGH, 22. 1. 2015 – C-441/13
-
- 185 CT-Paradies: Urhebervermutung und Löschungsumfang bei unzulässiger eBay-Fotonutzung
BGH, 18. 9. 2014 – I ZR 76/13
- 190 K-Theory: Zeitschriftenherausgeber hat Anspruch auf Gewinnanteil bei Online-Veröffentlichung
BGH, 24. 7. 2014 – I ZR 27/13
- 192 Beschwer bei Löschungsanspruch gegen veröffentlichte E-Mail
BGH, 13. 1. 2015 – VI ZB 29/14
- 194 Prominenter Arbeitgeber muss bei Mitarbeiter-Verhaftung Namensnennung durch Presse dulden
BGH, 13. 1. 2015 – VI ZR 386/13
- 196 Scharfe und überzogene Kritik an Unternehmen von Meinungsfreiheit gedeckt
BGH, 16. 12. 2014 – VI ZR 39/14
- 200 Schadensersatz bei vorzeitig beendeter Internetauktion
BGH, 10. 12. 2014 – VIII ZR 90/14
- 202 Eingeschränkter Rückzahlungsanspruch bei vorzeitig gekündigtem „Internet-System-Vertrag“
BGH, 8. 1. 2015 – VII ZR 6/14
-
- 205 Vertrieb von Bot-Software für Online-Rollenspiel wettbewerbswidrig
Hanseatisches OLG Hamburg, 6. 11. 2014 – 3 U 86/13
- 210 **Kommentar von Sebastian Telle, Düsseldorf**
- 211 Beweislast bei behaupteter unzulässiger E-Mail-Werbung
OLG Hamm, 9. 12. 2014 – 9 U 73/14
- 212 Parfümfotos bei eBay: Ausräumung der Wiederholungsgefahr nach erneutem Rechtsverstoß
OLG Köln, 5. 12. 2014 – 6 U 57/14
-
- 213 Händler haftet für technische Darstellungsmängel seitens des Marktplatzbetreibers
LG Leipzig, 16. 12. 2014 – 01 HK O 1295/14
- 214 Pkw-Pflichtangaben auch in YouTube-Werbevideo erforderlich
LG Wuppertal, 31. 10. 2014 – 12 O 25/14
- 216 Irreführende Werbung durch Hinweis auf veraltete Onlinehändler-Verifizierung
LG Essen, 4. 7. 2014 – 45 O 8/14
-
- 216 Automatisierte Kfz-Kennzeichenerfassung grundrechtskonform
BVerwG, 22. 10. 2014 – 6 C 7.13

K&R Aktuell

IV Veranstaltungen · VII Neue Bücher / Impressum · VIII Autoren

Editorial

- 145** GERRIT HORNUNG
Die Krypto-Debatte: Wiederkehr einer Untoten

Beiträge

- 147** ALEXANDER EUFINGER
Internethandel zwischen selektivem Vertrieb und Rabattdifferenzierungen. Kartellrechtskonforme Gestaltung von Vertriebswegen
- 152** BOLKO RACHOW
Die rechtliche Behandlung von Online-Partnervermittlungen. Überlegungen zu einem von der Rechtsordnung missbilligten Geschäftsmodell
- 154** CHRISTOPH JOHANNISBAUER
Verletzung der Namensrechte von Gebietskörperschaften. Praxisbericht zur Registrierung von zusammengesetzten Domains
- 156** URS VERWEYEN / MELANIE RICHTER
Urheberrechtsschutz für Design. Erste Instanzrechtsprechung nach der BGH-Entscheidung „Geburtstagszug“
- 161** CHRISTOPH MÖLLERS / LARA ZWIFFELHOFFER
Zulässigkeit einer rundfunkrechtlichen Opt-in-Regulierung. Verfassungsrechtliche Möglichkeiten und Grenzen optionaler Regime im deutschen Rundfunkrecht

Rechtsprechung

- eCommerce **167** BGH: Vorzeitiger Abbruch einer eBay-Auktion
Urteil vom 10.12.2014 – VIII ZR 90/14 m. Anm. WAGNER / ZENGER
- 171** OLG Schleswig: Selektives Vertriebssystem eines Kameraherstellers
Urteil vom 5.6.2014 – 16 U (Kart) 154/13
- 176** LG Heidelberg: Abbruch einer Internetauktion wegen nachträglich festgestelltem Mangel
Urteil vom 12.12.2014 – 3 S 27/14
- 177** LG Neuruppin: Vorzeitige Beendigung einer Internetauktion
Urteil vom 24.9.2014 – 4 S 59/14
- Wettbewerbs- und Kennzeichenrecht **178** EuGH: Preisangabe im elektronischen Flugbuchungssystem – Air Berlin
Urteil vom 15.1.2015 – C-573/13
- 181** BVerfG: Keine Haftung der Domain-Registrierungsstelle als Drittschuldner wegen erfolgloser Vollstreckung
Beschluss vom 11.7.2014 – 2 BvR 2116/11
- 183** BGH: Zulässige Online-Werbung – Olympia-Rabatt
Urteil vom 15.5.2014 – I ZR 131/13
- 186** OLG München: Unzulässige Kündigungsklausel in AGB eines Online-Dating-Portals
Urteil vom 9.10.2014 – 29 U 857/14
- 186** LG Limburg: Insolvenzrechtliche Folgen eines wettbewerbswidrigen Internet-Verkaufsangebots
Urteil vom 21.11.2014 – 5 O 18/14

Immaterialgüterrecht **187**

187 EuGH: Internationale Gerichtszuständigkeit bei Urheberrechtsverletzungen im Internet

Urteil vom 22.1.2015 – C-441/13 – Hejduk

189 EuGH: Rechtlicher Schutz von Datenbanken – Ryanair

Urteil vom 15.1.2015 – C-30/14

191 BGH: Keine Verpflichtung zur Einwirkung auf RSS-Feed-Abonnenten

Urteil vom 11.11.2014 – VI ZR 18/14

193 OLG Dresden: Kein Schutz des Domainnamens fluege.de

Urteil vom 25.3.2014 – 14 U 1364/13

195 LG Frankfurt/M.: Verletzung von Urheberrechten durch Share-Funktion von Facebook

Urteil vom 17.7.2014 – 2-03 S 2/14

196 LG München I: Anforderungen an sekundäre Darlegungslast in Filesharing-Fällen

Urteil vom 9.7.2014 – 21 S 26548/13

196 AG Itzehoe: Verjährungsfrist von Ansprüchen aus Filesharing

Urteil vom 22.10.2014 – 92 C 64/14

Telekommunikations- und Medienrecht **197**

197 EuGH: Übertragung individueller Rechte zur Nutzung von Funkfrequenzen

Urteil vom 22.1.2015 – C-282/13 – T-Mobile Austria

200 BGH: Betreiben eines YouTube-Portals vom Ausland aus

Beschluss vom 19.8.2014 – 3 StR 88/14

201 BGH: Zusammenschaltungsvereinbarung zweier TK-Unternehmen

Urteil vom 26.6.2014 – III ZR 299/13

203 OLG Hamm: Nachweis der Aktivlegitimation bei Abmahnung wegen Spam

Hinweisbeschluss vom 9.12.2014 – 9 U 73/14

204 OLG Köln: Unterlassung bestimmter Suchwortkombinationen – Autocomplete-Funktion

Urteil vom 8.4.2014 – 15 U 199/11

209 OVG NRW: Keine Auskunftspflicht nach § 113 TKG n.F.

Urteil vom 10.11.2014 – 13 A 1973/13 m. Anm. SCHÜTZ / SCHREIBER

III Inhalt

V-XIV MMR-Fokus

XIV Impressum

Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir Beilagen von:

Verlag C.H.BECK, München

ARGE Geistiges Eigentum & Medien im DAV

COMPUTAS Gisela Geuhs GmbH, Köln

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht

Privates Baurecht · Recht der Architekten, Ingenieure und Projektsteuerer · Vergabewesen

NZBau 3/2015

März 2015 · 16. Jahrgang 2015 · Seite 129–192

Redaktion: Rechtsanwältin Elisabeth Jackisch, M. A.; Rechtsanwältin Kerstin Korn, Frankfurt a. M.

Inhalt

Editorial	<i>S. Hertwig</i> , Keine Angst vor vergaberechtsfreien Spielräumen!	129	
Aufsätze	<i>P. Schäfer</i> , Perspektiven der eVergabe	131	
	<i>S. Liaw/M. Wittemeier</i> , Haftung des Baustofflieferanten für Mangelfolgeschäden?	140	
	<i>F. Gothe</i> , Aufrechnungsverbote in Bezug auf Mangelbeseitigungskosten und Mangelfolgeschäden – AGB-rechtliche Wirksamkeit in Werkvertrag und Kauf- bzw. Werklieferungsvertrag	144	
Entscheidungsanmerkung	<i>S. Spangler</i> , Schadensersatz für Preisschirmeffekte – Umbrella Pricing (zu <i>EuGH</i> , NZBau 2014, 650 – <i>Kone AG</i>)	149	
Literatur	<i>P. Marcks</i> , Makler- und Bauträgerverordnung (<i>A. Olrik Vogel</i>)	151	
	<i>K. Willenbruch/K. Wiedekind</i> , Vergaberecht (<i>M. Opitz</i>)	151	
Rechtsprechung			
Privates Baurecht			
BGH	18.12.14 – VII ZR 139/13	Bewilligung e. Bauhandwerkersicherungshypothek gg. Grundstückserwerber	152
BGH	5.11.14 – IV ZR 8/13	Leistungsfreiheit in Rückwärtsversicherung bei positiver Kenntnis des VN	153
OLGHamm	19. 8.14 – 24 U 41/14	Vorschussanspruch des Auftraggebers vor Abnahme der Werkleistung	155
OLGHamm	18.11.14 – 24 U 106/11	Voraussetzungen einer Inanspruchnahmeerklärung zu Baugeräten	157
OLG Saarbrücken	3.12.14 – 1 U 49/14	Gefahrtragung bei gestohlenem Baumaterial	159
OLG Saarbrücken	19.11.14 – 2 U 172/13	Rechtsfolgen eines falschen Kostenvorschlags	161
OLG Düsseldorf	10.10.14 – I-22 U 72/14	Mangelhaftigkeit bei von Bestellung abweichenden Bauteilen	164
OLG Köln	3. 9.14 – 16 W 37/13	Ausbleiben eines Kostenvorschusses im selbstständigen Beweisverfahren	168

BGH	18. 12. 14 – VII ZR 350/13	Anwendbare Fassung der HOAI bei stufenweiser Beauftragung	170
Vergaberecht			
EuGH	18. 12. 14 – C-568/13	Teilnahme von öffentlichen Einrichtungen an Vergabeverfahren – Azienda	173
EuGH	11. 9. 14 – C-19/13	Ausreichende ex ante-Bekanntmachung für Direktvergabe (Ls.)	175
OLG Düsseldorf	17. 12. 14 – VII-Verg 22/14	Zulässigkeit von Bietergemeinschaften – Berufsausbildungsmaßnahmen	176
OLG Düsseldorf	5. 11. 14 – VII-Verg 20/14	Keine Antragsbefugnis bei lediglich mittelbarem Auftragsinteresse (Ls.)	178
OLG Celle	17. 12. 14 – 13 Verg 3/13	Ausschreibungspflicht eines Zweckverbands – Abfallwirtschaft Region H.	178
KG	26. 9. 14 – Verg 5/14	Nennung des Mindestlohnbetrags in Ausschreibung – unklarer Tarifvertrag	185
OLG Schleswig	4. 11. 14 – 1 Verg 1/14	Unwirksame Erweiterungen von Rettungsdienstleistungen – Kreis Schleswig-Flensburg	186
VK Sachsen	8. 7. 14 – 1/SVK/020-14	Ausschluss von Vergabeunterlagen abändernden Angeboten (Ls.)	192

Umschlaginformationen

NZBau aktuell

V

ISSN 1439-6351

**NZBau –
Neue Zeitschrift für Baurecht
und Vergaberecht**

Geschäftsführender Herausgeber:
Rechtsanwalt *Prof. Dr. Klaus D. Kapellmann*, Viersener Straße 16, 41061 Mönchengladbach, Telefon: (021 61) 8 11-6 01, Telefax: (021 61) 8 11-7 99.
E-Mail: mg@kapellmann.de

Verlagsredaktion: (verantwortlich für den Textteil): Rechtsanwältin *Elisabeth Jackisch*, M. A. (Rechtssprechung), Rechtsanwältin *Kerstin Korn* (Aufsätze und Schlussredaktion); Rechtsanwalt *Dr. Hans von Geblen*.
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M., Telefon: (0 69) 75 60 91-0, Telefax: (0 69) 75 60 91-49.
E-Mail: NZBau@Beck-Frankfurt.de

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte

Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufge-

nommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München.
Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.
Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz*.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München: Nr. 6 229-8 02, BLZ 700 100 80.

Erscheinungsweise: Monatlich.

Bezugspreise 2015: Jährlich € 279,- (darin € 18,25 MwSt.). Einzelheft: € 27,- (darin € 1,77 MwSt.). **Versandkosten** jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden.

Jahrestei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter:
Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.
E-Mail: bestellung@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei **Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG** dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: Druckerei C.H.BECK (Adresse wie Verlag). Lieferanschrift: Versand und Warenannahme, Bergerstr. 3-5, 86720 Nördlingen.

→ Editorial	89
<i>Von Johannes Schramm und Josef Aicher</i>	
ZVB-Aktuell	92
Vergaberecht	
Beitrag	
→ Die vergaberechtlichen Entscheidungen des LVwG Wien des Jahres 2014 . . .	93
Ein Rückblick	
Mit 1. 1. 2014 nahmen die Verwaltungsgerichte ihre Tätigkeit auf. Damit ging der Vergaberechtsschutz auf die Verwaltungsgerichte über. Der Beitrag gibt einen Überblick über ausgewählte vergaberechtliche Entscheidungen des LVwG Wien des Jahres 2014.	
<i>Von Albert Opper</i>	
ZVB-Leitsatzkartei	
→ ZVB-LSK 2015/28–37	97
Rechtsprechung	
→ Bußgeld für Bewachungsdienste	98
BVwG 12. 1. 2015, W134–2014375-1–12E	
<i>Mit Anmerkung von Reinhard Grasböck</i>	
→ Das Transparenzgebot bei nicht prioritären Dienstleistungsaufträgen	104
BVwG 19. 12. 2014, W123 2013963–2	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Georg Gruber und Thomas Gruber</i>	
→ Dem Bieter darf beim Preis keine Wahl bleiben	108
LVwG Wien 30. 10. 2014, VGW-123/077/30692/2014	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Beatrix Lehner</i>	
→ Die Streichung einzelner Anforderungen der Ausschreibung im Zuge eines Nachprüfungsverfahrens kann den Auftraggeber zum Widerruf seiner gesamten Ausschreibung verpflichten	112
VwGH 27. 10. 2014, 2013/04/0104	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Wolfgang Pointner</i>	
→ Keine Einschränkung einer verschuldensunabhängigen Pönale für den Fall, dass die Verzögerung der Leistungserbringung auf ein Verhalten des Auftraggebers zurückzuführen ist	116
VwGH 27. 10. 2014, 2012/04/0066	
<i>Mit Anmerkung von Kathrin Hornbanger</i>	
→ Antragslegitimation ausgeschiedener Bieter vor den Zivilgerichten?	119
OLG Wien 18. 10. 2014, 1 R 147/14s – nicht rechtskräftig	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Johannes Schramm und Hannes Pesendorfer</i>	



Serviceteil

- Gewerberecht für die Vergabepaxis – Teil 2 121
 Von *Albert Oppel*

Bauvertragsrecht

Beitrag

- Der Bauvertrag im Konsumentenschutzrecht 124

Unter besonderer Beachtung des VRUG

Das VRUG hat umfassende Änderungen im Konsumentenschutzrecht gebracht. Die Auswirkungen für den Bauvertrag sind allerdings geringer als es auf den ersten Blick scheint.

Von *Christoph Wiesinger*

Rechtsprechung

- Für die Negatorienklage genügt die objektive Rechtswidrigkeit 127

OGH 19. 11. 2014, 6 Ob 70/14 h

Mit Anmerkung und Praxistipp von *Albert Oppel*

Musterserie

- Rücktrittsformular nach dem FAGG für Bauvertrag 131

Von *Christoph Wiesinger*

- Übernahme durch den AG trotz Abwesenheit des AN 132

Von *Johannes Bousek*

Standards

- Impressum 89

[MitarbeiterInnen dieses Hefts]

Mag. *Johannes Bousek*, Rechtsanwalt bei Lattenmayer, Luks, Enzinger Rechtsanwälte
 Dr. *Simone Fida*, Rechtsanwaltsanwältin bei Schramm Öhler Rechtsanwälte
 Mag. *Reinhard Grasböck*, Richter des Bundesverwaltungsgerichts
 Christian *Gruber*, Rechtsanwaltsanwältin bei Schramm Öhler Rechtsanwälte
 Georg *Gruber*, Student der Rechtswissenschaften an der Universität Wien
 Mag. *Thomas Gruber*, Richter des Bundesverwaltungsgerichts
 Dr. *Kathrin Hornbanger*, MBL-HSG, Rechtsanwältin bei Kanzlei Hornbanger
 Mag. *Beatrix Lehner*, Richterin des Bundesverwaltungsgerichts
 Dr. *Karlheinz Moick*, Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
 Dr. *Albert Oppel*, Richter des Verwaltungsgerichts Wien
 Mag. *Hannes Pesendorfer*, Rechtsanwalt bei Schramm Öhler Rechtsanwälte
 Mag. *Wolfgang Pointner* MAS, Leiter des Rechtsbereichs der Bundesbeschaffung GmbH
 Mag. *Eva Schreiner-Hasberger*, Richterin Verwaltungsgericht Wien
 Dr. *Christoph Wiesinger*, WKO Wien, Geschäftsstelle Bau, Rechts- und Sozialpolitik
 Dr. *Georg Zellhofer*, Rechtsanwalt bei Schramm Öhler Rechtsanwälte

[Der Redaktionsbeirat]

Dr. *Stephan Denk*, Rechtsanwalt bei Freshfields Bruckhaus Deringer
 Dr. *Helmo Ellmer*, Leiter der Abteilung Baunormung, Referent für Vergabewesen im österreichischen Normungsinstitut, Lektor an der FH Technikum Kärnten, Sachverständiger
 Dr. *Hans Gößes*, Sachverständiger für Vergabe- und Verdingungswesen, Mitglied der FNA 018 und 015 des Österreichischen Normungsinstituts
 Mag. *Reinhard Grasböck*, Richter des Bundesverwaltungsgerichts

Doz. Dr. *Brigitte Gutknecht*, Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien
 Univ.-Prof. DI Dr. *Andreas Kropik*, Professor für Bauwirtschaft und Baumanagement an der TU Wien, geschäftsführender Gesellschafter der Bauwirtschaftlichen Beratung GmbH mit Sitz in Perchtoldsdorf bei Wien, Sachverständiger
 Dr. *Rudolf Lesslák*, Rechtsanwalt und Seniorpartner einer Kanzlei mit Schwerpunkt im Vergaberecht
 Dr. *Matthias Öhler*, Rechtsanwalt und Partner bei Schramm Öhler Rechtsanwälte
 Mag. *Franz Pachner*, Mitglied des Geschäftsführenden Senats der B-VKK, BMWFJ, iR

[BundesländerkorrespondentInnen]

Mag. *Otto-Imre Pathy*, Landesverwaltungsgericht Vorarlberg
 Dr. *Robert Berger*, Amt der Salzburger Landesregierung
 Dr. *Doris Hattenberger*, Universität Klagenfurt
 MMag. *Christian Kodric*, Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
 Mag. *Beatrix Lehner*, Richterin des Bundesverwaltungsgerichts (Außenstelle Graz)
 Dr. *Albert Oppel*, Richter des Verwaltungsgerichtes Wien
 Mag. *Christian Ruzicka*, Stadt Wien, MA 63
 Dr. *Sigmund Rosenkranz*, Senatsvorsitzender des Landesverwaltungsgerichts Tirol
 Mag. *Florian Schiffkorn*, Amt der Oberösterreichischen Landesregierung
 Mag. *Manja Schlossar-Schiretz*, Landesverwaltungsgericht Steiermark
 Mag. *Karin Schnabl*, Landesverwaltungsgericht Steiermark
 Dr. *Volker Wurdinger*, Landesverwaltungsgericht Tirol

Die veröffentlichten Beiträge geben die persönliche Meinung der/des jeweiligen Autorin/Autors wieder, welche sich nicht unbedingt mit der Meinung der Behörde, der die/der jeweilige Autorin/Autor angehört, decken muss.

3/2015

ÖGZ

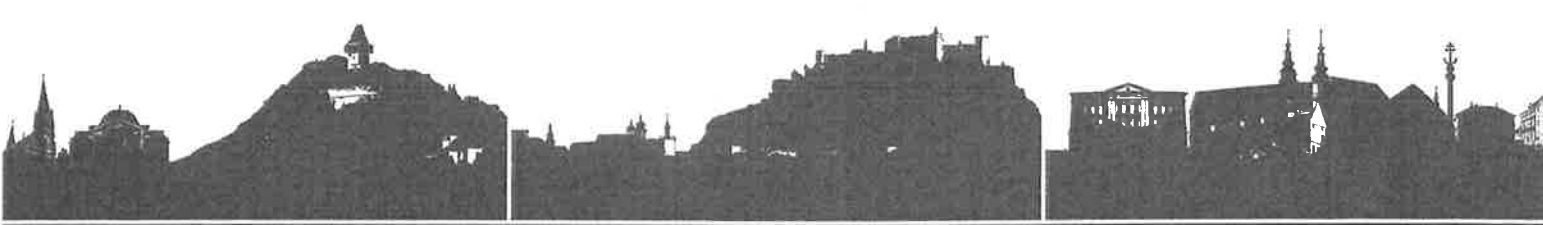
ÖSTERREICHISCHE GEMEINDE-ZEITUNG
Das Magazin des Österreichischen Städtebundes



WU
D3-2112

Städtebund

MANZ'sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH
Gutheil-Schoder-Gasse 17/C
1230 Wien



100 Jahre

Verlagspostamt 1110 Wien • P. 0. 7. • DE 036542 Österreichischer Städtebund, Flatbaust. 1082 Wien • Nicht retournieren • DVR-Nummer 0656037



Österreichischer



Städtebund

GENERALSEKRETÄR



Eine dauerhafte Einrichtung der Städte

Im vergangenen Jahrhundert hat sich der Städtebund zu einer dauerhaften Organisation, die die Interessen der Städte und Gemeinden gegenüber Bund und Ländern vertritt, etabliert. Heute ist er zudem eine Plattform für Erfahrungsaustausch und internationale Netzwerk-Kontakte geworden. Der Städtebund hat stets das demokratische Prinzip verfolgt, das sich auf örtlicher Ebene insbesondere in der Selbstverwaltung ausdrückt. KommunalpolitikerInnen sind der Bürgerin und dem Bürger am nächsten, sie sind mit den Anliegen am unmittelbarsten konfrontiert. Wie die jährliche Untersuchung „Städtebarometer“ belegt, sind die Menschen mit den Leistungen der Städte sehr zufrieden. In den Städten passiert Bildung und Innovation, wird investiert und die Wirtschaft angekurbelt. Der Städtebund setzt sich für die Selbstentscheidungsrechte von Gemeinden ein – nur so kann flexibel auf BürgerInnenwünsche reagiert werden. Auch die freiwillige Mitgliedschaft ist Ausdruck der Solidarität zwischen den Gemeinden. Trotz unterschiedlicher politischer Interessen steht das gemeinsame Anliegen im Vordergrund – nämlich die Förderung der Selbstverwaltungsrechte. Die finanzielle Absicherung der Gemeindeautonomie war und ist das oberste Ziel des Städtebundes. Wir freuen uns auf die nächsten 100 Jahre!

Dr. Thomas Weninger
Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes

2 Eine dauerhafte Einrichtung der Städte
Editorial des Generalsekretärs des Österreichischen Städtebundes
Generalsekretär Thomas Weninger

3 Hundert Jahre die „Stimme der Städte“
Vorwort des Präsidenten des Österreichischen Städtebundes
Bürgermeister Michael Häupl

Impressum

4 Städtebund Aktuell
Diverse Kurzmeldungen aus den Städten



Auf der FußgängerInnenkonferenz in Bregenz werden Ideen diskutiert, wie das Zu-Fuß-Gehen im ländlichen Raum gesund und klimaschonend gestaltet werden kann.
Mehr auf Seite 4

8 Kommunalnews
Kurzbefichte aus den Bundesländern

12 100 Jahre Städtebund
Der Österreichische Städtebund folgt dem Wandel der Zeit und stellt sich damit auch veränderten Herausforderungen. Präsident Dr. Michael Häupl zieht im Interview ein Resümee zum hundertjährigen Bestehen des Österreichischen Städtebundes und spricht über Aufgaben, die in Zukunft auf ihn zukommen.



54

Magazin

Städte sind attraktiver denn je. Das bestätigt die Publikation „Österreichs Städte in Zahlen 2014“, herausgegeben vom Österreichischen Städtebund und von der Statistik Austria.



Dr. Konrad Pesendorfer, Generaldirektor der Statistik Austria, präsentierte mit Städtebund-Generalsekretär Dr. Thomas Weninger „Österreichs Städte in Zahlen 2014“.

Mehr auf Seite 62-63

64

Recht

Vorschreibung von Feuerwehrgebühren

66

Finanzen

Februar 2015

IMPRESSUM: ÖGZ – Österreichische Gemeinde-Zeitung, Ausgabe Nr. 3/2015 • Medieninhaber und Herausgeber: Österreichischer Städtebund, 1082 Wien, Rathaus, www.staedtebund.gv.at, oegz@staedtebund.gv.at, Tel. +43(0)1/4000-89993 • Leitung: Generalsekretär Dr. Thomas Weninger • Verleger: Bohmann Druck und Verlag Ges. m. b. H. & Co. KG, 1110 Wien, Leberstraße 122, Geschäftsführer: Dr. Gabriele Ambros, Gerhard Milletich • Chefredakteurin des Österreichischen Städtebundes: Mag. Silvia Stefan-Gromen, Tel. +43(0)1/4000-89993, Fax: +43(0)1/4000-7135 • Redaktion: Mag. Marie-Luise Kriegel, Bakk.ª, Grafik: Martin Hampejs, Lektor: Mag. Bernhard Pflös, Fotoredaktion: Markus Wache • Reproduktion: Repromedia Druckges. m. b. H. Nfg. KG, Leberstraße 122, 1110 Wien • Druck: Wograndl Druck Ges. m. b. H., Druckweg 1, 7210 Mattersburg • Auflage: 6.000 • Erscheinungsweise 2015: 10 Ausgaben • Coverfoto: Markus Wache, Copyright für nicht (anders) bezeichnete Fotos: Österreichischer Städtebund • Zum Nachdruck von Veröffentlichungen aus der ÖGZ ist ausnahmslos die Genehmigung der Redaktion einzuholen. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der/des Verfassenden wieder, die sich nicht unbedingt mit jener der Redaktion bzw. der Position des Städtebundes decken muss. Die Redaktion der ÖGZ bekennt sich zum Einsatz einer geschlechtergerechten Sprache in allen Artikeln und Beiträgen. • Abonnements laufen ganzjährig und müssen eingeschrieben einen Monat vor Ablauf abbestellt werden, sonst erfolgen nach Usancen im Zeitungswesen Weiterlieferung und Weiterverrechnung. Einzelheit: EUR 4,50; Jahresabonnement: EUR 42; Abo-Bestellnummer: Tel. +43(0)1/740 32-466 • Anzeigen: Sascha Kovacs, s.kovacs@schmid-verlag.at, Tel. +43(0)1/740 32-573 • Advertorials sind bezahlte Einschaltungen und unterliegen der Verantwortung der Anzeigenabteilung.

PRÄSIDENT



Hundert Jahre die „Stimme der Städte“

Der Österreichische Städtebund und seine Mitglieder feiern heute ihr 100-jähriges Bestehen. Die parteiübergreifende Interessenvertretung hat schon eine lange historische Tradition und war immer Ausdruck der wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Dynamik des örtlichen Gemeinwesens sowie des Gestaltungswillens der Städte.

Die umfangreiche Tätigkeit des Städtebundes ist nur möglich, weil seine Arbeit von den Mitgliedstädten in hervorragender Weise mitgetragen wird. Der Städtebund ist also nur so stark wie auch seine Mitglieder stark sind.

Österreichs Städte und Gemeinden sehen sich auch als wichtige AkteureInnen auf europäischer Ebene. Damit steigt die Verantwortung aktiv zu werden und das „gemeinsame Europa“ aktiv mitzugestalten. Trotz steigender Internationalität in vielen Lebensbereichen hat die Kommunalpolitik die größte Auswirkung auf die Lebensqualität der Menschen. Städte und Gemeinden erbringen öffentliche Dienstleistungen bevölkerungsnah, effizient und auf hohem Niveau.

Der Städtebund steht für starke Städte mit sozialer Verantwortung – jetzt und auch in Zukunft!

Bürgermeister Dr. Michael Häupl
Präsident des Österreichischen Städtebundes



Schriftleiter Dr. Herbert von Golitschek, Präsident a. D. des Bayerischen Verwaltungsgerichts Würzburg, Am Sonnenhang 1, 97204 Höchberg, Tel. (09 31) 4 52 06 49, Fax (09 31) 4 52 09 21; E-Mail: bayvbl@boorberg.de

Inhalt

Abhandlungen

Herber/Limberger, Der Schriftsteller Franz Kafka als Jurist — 145

Bericht

Boehlke/Schäfler, Das neue Wasserrecht in Bayern – Ein Bericht von der Frühjahrstagung 2014 der bayerischen ARGE für Verwaltungsrecht in Regensburg — 153

Ausbildung und Prüfung

Aufgabe 6 der Ersten Juristischen Staatsprüfung 2012/1 — 179

Literatur

Duppelfeld, Das Urheberrecht der Bibliotheken im Informationszeitalter (Yi Zhang) — 180

Notizen

U. a. Nachrichten, Rechtsprechung im Überblick, Veranstaltungen, Vorschau, Impressum — II, III, IV

Rechtsprechung

BayVerfGH	E.v. 17.11.2014	Vf. 70-VI-14	Einsetzung eines Untersuchungsausschusses; Verfassungsbeschwerde; Verwaltungsrechtsweg; Rechtswegerschöpfung; rechtliche Betroffenheit einzelner Bürger; Durchführung der Aufklärungsmaßnahmen; Grundrechtsschutz; anhängiges oder abgeschlossenes Strafverfahren; Gewaltenteilung; Rechtsprechungstätigkeit der Richter; richterliche Unabhängigkeit; Befragung der Mitglieder des zuständigen Spruchkörpers; Staatsanwaltschaft; weisungsgebundene Behörde; staatliche Exekutive — 154
BayVGH	U.v. 18.7.2014	1 N 13.2501	Normenkontrollverfahren; Bebauungsplan mit Ausweisung eines Sondergebietes für ein Hotel mit 300 Betten an zentraler Stelle einer Fremdenverkehrsgemeinde; ergänzendes Verfahren; Zumutbarkeit der Verschattung der nördlich angrenzenden Grundstücke; Ermittlungstiefe im Hinblick auf das Abwägungsmaterial; Abwägungsvorgang — 166
	B.v. 26.2.2014	2 ZB 14.101	Antrag auf Zulassung der Berufung; Befreiung; Atriumhaus; Gebietserhaltungsanspruch; Gebot der Rücksichtnahme — 170
	B.v. 13.1.2014	14 CS 13.1790	Dienstunfall (Zeckenbiss); Rücknahme der Anerkennung von Unfallfolgen für die Zukunft; Ausschlussfrist; Beweislastverteilung; Amtsermittlungspflicht; Sachverständigengutachten; offene Erfolgsaussichten; Interessenabwägung bei gleichgewichtigen Interessen — 172
BVerwG	B.v. 15.5.2014	9 B 57.13	Zweitwohnungsteuer; Satzung; Vermögensteuer; übliche Miete; Ermessen; Beurteilungsspielraum; Schätzung; Schätzungsbefugnis; Schätzungsmethode; Schätzungsspielraum; Jahresrohmiete; Indexierung; Aufwandsteuer; Gleichartigkeit; erdrosselnde Wirkung; mündliche Verhandlung; schriftliches Verfahren; Verzicht; Nachschieben von Gründen; Begründung — 175

Wissenswertes für den Rechtsanwalt

OLG München B.v. 30.7.2014 **34 Wx 203/13**

§ 51 RVG a. F. ist auf Verfahren nach dem Therapieunterbringungsgesetz nicht anwendbar — 178

*Marlen Weber***Vereinbarkeit des EMRK-Beitritts der EU mit dem Unionsrecht.****Besprechung von EuGH 18.12.2014, Gutachten 2/13** 3**Rechtsprechung****► Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte**

- ▶ **Art. 1 EMRK**
 - Perez gg. Deutschland (ZE) (6.1.2015) 13
 - Klausecker gg. Deutschland (ZE) (6.1.2015) 17
- ▶ **Art. 6 EMRK**
 - Cleve gg. Deutschland (15.1.2015) 21
 - Arribas Antón gg. Spanien (20.1.2015) 24
 - Bochan gg. die Ukraine (Nr. 2) (GK) (5.2.2015) 27
- ▶ **Art. 7 EMRK**
 - Rohlina gg. Tschechien (27.1.2015) 32
- ▶ **Art. 8 EMRK**
 - Elberte gg. Lettland (13.1.2015) 35
 - Kuppinger gg. Deutschland (15.1.2015) 39
 - M. A. gg. Österreich (15.1.2015) 43
 - Paradiso und Campanelli gg. Italien (27.1.2015) 48
 - Bohlen gg. Deutschland und Ernst August von Hannover
gg. Deutschland (19.2.2015) 53
- ▶ **Art. 10 EMRK**
 - Haldimann u.a. gg. die Schweiz (24.2.2015) 57
- ▶ **Art. 11 Prot. EMRK**
 - Bélané Nagy gg. Ungarn (10.2.2015) 61
- Weitere Urteile und Entscheidungen des EGMR** 65

► Gerichtshof der Europäischen Union

- ▶ **Art. 1, 2 Abs. 2 lit. a, 3 Abs. 1 lit. c, 5, 10 RL 2000/78/EG**
C-354/13 v. 18.12.2014
Fag og Arbejde (FOA) gg. Kommunernes Landsforening (KL) 72

► Österreichische Judikatur

- ▶ **Art. 8, 14 EMRK, Art. 1 BVG-Kinderrechte, § 191 Abs. 2 ABGB, § 8 Abs. 4 EPG**
VfGH G 119-120/2014 v. 11.12.2014
Verbot der gemeinsamen Adoption durch gleichgeschlechtliche
Partner ist verfassungswidrig 75
- ▶ **Art. 24 GRC, Art. 3 KRK, Art. 1 BVG-Kindrechte, § 193 Abs. 2 ABGB**
VfGH G 18/2014 v. 11.12.2014
Strikte Vorgabe beim Altersunterschied zwischen Wählertern und -kind
verstößt gegen das BVG-Kinderrechte 78

Literatur 81

zeitschrift für hochsch hochschulmanager und hochschulpolitik:zfhr

WU
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN
D3-2130
+Beil.

zeitschrift für hochschulrecht,
hochschulmanagement
und hochschulpolitik: zfhr

Herausgeber und Schriftleitung:

M. Novak
B. Perthold-Stoitzner
E. Schulev-Steindl

Heft 1
Februar 2015
14. Jahrgang



Aufsätze

Univ.-Prof. Dr. Anna Gamper

**Grundlagen grenzüberschreitender
interuniversitärer Zusammenarbeit nach
österreichischem Universitätsrecht**

2

FH.-Prof. Mag. Dr. Werner Hauser

**Perspektiven der transnationalen
Zusammenarbeit von Fachhochschulen aus Sicht
der österreichischen Rechtslage**

15

Ass.-Prof. Dr. Irmgard Rath-Kathrein

**Voraussetzungen und Schranken
grenzüberschreitender Studien nach
österreichischem Studienrecht**

23

Rechtsprechung

Leitsätze

29

Buchbesprechungen

31

Impressum

33

GStB Gestaltende Steuerberatung

Steuerplanung · Steueroptimierung · Gestaltungsmodelle



Ihr Plus im Netz: gstb.iww.de | S. 77 – 116
Online | Mobile | Social Media

03 | 2015

Kurz informiert

- Investitionsabzugsbetrag: Aufstockung in Folgejahren möglich 77
Keine Schenkungsteuer bei verbilligtem Grundstücksverkauf 77

Nachfolgeplanung

- Übertragung eines „verkleinerten“ Betriebs:
Gesamtplan nicht immer Gestaltungsmissbrauch! 78

Umsatzsteuer

- BFH zum Vorsteuerabzug des Gesellschafters
aus Investitionen für seine Gesellschaft 82

Kapitalgesellschaften

- BFH bestätigt: Veräußerungsverluste steuerlich
nun doch nur beschränkt abziehbar 84

Stuerticker

- Neues aus Gesetzgebung, Rechtsprechung
und Verwaltung auf den Punkt gebracht 86

Steuererklärungen

- Abschlüsse und Steuererklärungen 2014 – Teil 1:
Aktuelle Brennpunkte im betrieblichen Bereich 89

Einkünftequalifikation

- Abfärbewirkung bei freiberuflich tätigen Mitunternehmenschaften 99

Erbschaftsteuer

- Wie wirken sich Schulden und Kosten
bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer aus? 104

Verspätete Gebäudezuordnung

- BFH kassiert Übergangsregelung:
Massive Steuerrückzahlungen drohen! 108



Infrastruktur

Energie · Verkehr · Abfall · Wasser

Geschäftsführende Herausgeber

Hans-Joachim Reck
VKU
Prof. Dr. Christian Theobald
BBH

Herausgeber

RiBVerfG Prof. Dr. Gabriele Britz
Bundesverfassungsgericht
Christian Held
BBH, GEODE
Prof. Dr. Georg Hermes
Universität Frankfurt a.M.
Folkert Kiepe
Beigeordneter a.D. Deutscher Städtetag
Prof. Dr. Christian Koenig
Universität Bonn
Holger Lösch
BDI
Prof. Dr. Jürgen Kühling
Universität Regensburg
Andrees Gentsch
BDEW
Reiner Metz
VDV
Dr. Christiane Nill-Theobald
TheobaldConsulting
Detlef Raphael
Deutscher Städtetag
Prof. Dr. Jens-Peter Schneider
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Adolf Topp
AGFW

Inhaltsverzeichnis

Beiträge

<i>M. Häfele/S. Reitz:</i> Gestaltungsmöglichkeiten bei der Ermittlung der Bruttowertschöpfung im Rahmen des EEG	50
<i>Ch. Strieder:</i> Blockheizkraftwerke – Technische und rechtliche Herausforderungen	54
<i>D. Couval/S. Kirschnick:</i> Bundesnetzagentur veröffentlicht Festlegung zur Gasbilanzierung	57

Energie

<i>EuGH:</i> Mitgliedstaaten können nicht eigenmächtig Vereinbarungen zur Anerkennung von im Ausland erzeugtem Strom aus erneuerbaren Energien mit Drittstaaten treffen	61
<i>BGH:</i> Zulässigkeit der Vereinbarung von Energiekonzepten im Konzessionsvertrag wieder offen	63
<i>BGH:</i> Zur Verpflichtung des Erwerbers eines Betriebs zur Tragung der vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens entstandenen Energiekosten ab Betriebsübernahme	64
<i>OLG Düsseldorf:</i> Zum Netzanschluss einer Biogasaufbereitungsanlage bei fehlender Aufnahmekapazität	65
<i>LG Köln:</i> Rückforderung von Konzessionsabgaben wegen Grenzpreisunterschreitung nur mit ordnungsgemäßigem Nachweis	66
<i>SSE:</i> Zur Schadensersatzpflicht des Netzbetreibers bei kurzzeitiger Unterbrechung der Anschlussnutzung	67

Verkehr

<i>BGH:</i> Keine AGB-Kontrolle von Listenpreisklauseln in Trassennutzungsverträgen	69
---	----

Wasser

<i>LG Mannheim:</i> Rohrrinnensanierung mit Epoxidharz unzulässig	70
---	----

Spartenübergreifendes

<i>LG Potsdam:</i> Unwirksamkeit einer Schadenspauschalierung i.H.v. 15% der Auftragssumme	71
--	----

In Zusammenarbeit mit der
Neuen Juristischen Wochenschrift



ZaöRw

**Zeitschrift für ausländisches öffentliches
Recht und Völkerrecht**

HJIL
Heidelberg Journal
of International Law

Max-Planck-Institut
für ausländisches
öffentliches Recht
und Völkerrecht

Aus dem Inhalt

C. Marxsen/A. Peters/M. Hartwig (eds.)

**Symposium: "The Incorporation of Crimea by the Russian Federation
in the Light of International Law"**

Max Planck Institute for Comparative Public Law and International
Law, Heidelberg, September 2-3, 2014 1

L. Vellechner:

**Verfassung als Chiffre. Zur Konvergenz von konstitutionalistischen und
pluralistischen Perspektiven auf die Globalisierung des Rechts** 233

J. Rauber:

**Verhältnismäßigkeit und völkerrechtliche Systembildung. Überlegun-
gen zur einheitsbildenden Funktion des Verhältnismäßigkeitsgrund-
satzes im Völkerrecht der Konstitutionalisierung** 259

1/2015

75. Jahrgang · Seiten 1-306

Verlag C. H. Beck München



0050201501



Inhaltsverzeichnis

Abhandlungen

C. Marxsen/A. Peters/M. Hartwig (eds.)

Symposium: "The Incorporation of Crimea by the Russian Federation in the Light of International Law"

Max Planck Institute for Comparative Public Law and International Law,
Heidelberg, September 2-3, 2014

Overview	1
C. Marxsen/A. Peters/M. Hartwig: Introduction	3
C. Marxsen: Territorial Integrity in International Law – Its Concept and Implications for Crimea.....	7
V. Bílková: The Use of Force by the Russian Federation in Crimea.....	27
S. Oeter: The <i>Kosovo</i> Case – An Unfortunate Precedent.....	51
T. Christakis: Self-Determination, Territorial Integrity and <i>Fait Accompli</i> in the Case of Crimea	75
A. Kapustin: Crimea's Self-Determination in the Light of Contemporary International Law.....	101
V. Tolstykh: Three Ideas of Self-Determination in International Law and the Reunification of Crimea with Russia	119
A. Salenko: Legal Aspects of the Dissolution of the Soviet Union in 1991 and Its Implications for the Reunification of Crimea with Russia in 2014	141
O. Merezhko: Crimea's Annexation by Russia – Contradictions of the New Russian Doctrine of International Law	167
A. F. Douhan: International Organizations and Settlement of the Conflict in Ukraine	195
E. Milano: Russia's Veto in the Security Council: Whither the Duty to Abstain under Art. 27(3) of the UN Charter?.....	215

<i>L. Viellechner</i> : Verfassung als Chiffre. Zur Konvergenz von konstitutionalistischen und pluralistischen Perspektiven auf die Globalisierung des Rechts.....	233
<i>J. Rauber</i> : Verhältnismäßigkeit und völkerrechtliche Systembildung. Überlegungen zur einheitsbildenden Funktion des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes im Völkerrecht der Konstitutionalisierung.....	259

Buchbesprechungen

<i>Kirchmair, Lando</i> : Die Theorie des Rechtserzeugerkreises. Eine rechtstheoretische Untersuchung des Verhältnisses von Völkerrecht zu Staatsrecht am Beispiel der Österreichischen Rechtsordnung (<i>Theo Öhlinger</i>)	299
<i>Reinisch, August</i> (ed.): The Privileges and Immunities of International Organizations in Domestic Courts (<i>Ludwig Gramlich</i>).....	301

INHALT 2 · 2015

Nachruf
Impressum

Aufsätze

„Rügen und richten auch außerhalb des Kartellvergaberechts“
Jansen/Geitel

EuGH „Bundesdruckerei“ – Verbote neuen Ungemachs für die deutsche Tarifregelungsgebung?
Ralf Schnieders

Neuausschreibungspflicht bei Vertragsänderung
Brüning/Pfannkuch

Forschungseinrichtungen und andere Subventionsempfänger als Bieter bei öffentlichen Auftragsvergaben – die Frage nach staatlichen Beihilfen
Alexander Hübner

Rechtsprechung

EuGH 18. Dezember 2014 – C-568/13
Vorabentscheidungsersuchen; öffentliche Einrichtungen als Bieter; Beteiligungsrecht; öffentliche Zuwendungen; Beihilfen; getrennte Buchführung; ungewöhnlich niedrige Angebote; Prüfungspflicht; Aufgreifschwelle

EuGH 11. September 2014 – C-19/13
Vorabentscheidungsersuchen; Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung; De-facto-Vergabe; Unwirksamkeit; Ausnahme; nachträgliche Veröffentlichung; Wartefrist

Anmerkung: Schwabe

I BGH 11. November 2014 – X ZR 32/14
V Kalkulationsirrtum; unangemessen niedriges Angebot; Zuschlag; Rücksichtnahmegebot; Hinweispflicht; äquivalente Gegenleistung; Erfüllungsverweigerung; Schadensersatz 176

OLG Celle 17. Dezember 2014 – 13 Verg 3/13
117 Vorlage an den EuGH; Gründung eines Zweckverbandes; Aufgabenübergang; öffentlicher Auftrag; In-house-Geschäft; Drittsätze; interkommunale Zusammenarbeit; Untersuchungsgrundsatz; Vorwirkung neuer EU-Richtlinien 180

Anmerkung: Antweiler 191

OLG Koblenz 3. Dezember 2014 – Verg 8/14
144 Entsorgungsleistungen; Interkommunale Zusammenarbeit; Zweckvereinbarung; delegierende Vereinbarung; öffentlicher Auftrag; Entgeltlichkeit; Vorwirkung neuer EU-Richtlinien; überschießende Umsetzung 192

Anmerkung: Lück 196

OLG Düsseldorf 19. November 2014 – VII-Verg 30/14
Rabattvertrag; Zuschlagskriterien; Zusammenhang mit dem Auftragsgegenstand; Vorwirkung neuer EU-Richtlinien; Transparenz; Nicht-Diskriminierung; Anschlussbeschwerde; Anforderungen an Eignung und Eignungsnachweise 198

158 Anmerkung: Renner/Siebler 201

KG 21. November 2014 – Verg 22/13
164 Verhandlungsverfahren; Zulässigkeit; Rügepflicht; Abweichung vom LV; Auslegung; Transparenzgebot; nachträglicher Abschluss; Präklusion; Entscheidungsfrist; fiktive Ablehnung; Verlängerung der aufschiebenden Wirkung 204

Anmerkung: Dobmann 209

OLG Karlsruhe 5. November 2014 – 15 Verg 6/14
 Bietergemeinschaft; wettbewerbsbeschrän-
 kende Abrede; Vermischung von Zuschlags-
 und Eignungskriterien; Tariftreueerklärung;
 Antragsbefugnis; Rügepflicht; Vereinbarkeit
 mit Europarecht; Erkennbarkeit

Anmerkung: Gulich

OLG Düsseldorf 17. Dezember 2014 – VII-Verg
 22/14
 Bietergemeinschaft; wettbewerbsbeschrän-
 kende Abrede; Rüge durch Mitglied einer
 Bietergemeinschaft; Unverzüglichkeit;
 Antragsbefugnis; Verfahrensförderungs-
 pflicht

OLG Schleswig 4. November 2014 – 1 Verg 1/14
 Rettungsdienstleistungen; De-facto-Vergabe;
 wesentliche Vertragsänderung; Frist nach
 § 101b Abs. 2 GWB; bewusste Gesetzesum-
 gehung; außervergaberrechtliche Normen;
 vergaberechtliche Anknüpfungsnormen

Anmerkung: Goldbrunner

OLG Düsseldorf 17. Dezember 2014 – VII-Verg
 25/14
 Rettungsdienstleistungen; De-facto-Vergabe;
 freihändige Vergabe; Alleinstellungsmerk-
 mal; Vorwirkung neuer EU-Richtlinien; Doku-
 mentation; Heilung; vorbeugender Rechts-
 schutz

OLG Düsseldorf 17. Dezember 2014 – VII-Verg
 26/14
 Rettungsdienstleistungen; De-facto-Vergabe;
 Vergabeverfahren im materiellen Sinn; vor-
 beugender Rechtsschutz; Vorlagepflicht

OLG Celle 30. Oktober 2014 – 13 Verg 8/14
 Rettungsdienstleistungen; De-facto-Vergabe;
 Vergabeverfahren im materiellen Sinn; vor-
 beugender Rechtsschutz; Erledigung; Fest-
 stellungsantrag; Antragsbefugnis; Feststel-
 lungsinteresse; Wiederholungsgefahr; Scha-
 densersatz

210

222

OLG Saarbrücken 15. Oktober 2014 – 1 Verg 1/14
 VOF; Objektplanung; Wettbewerb; Auswahl-
 kriterien; Gewichtung; nachträgliche Festle-
 gung; Transparenzgrundsatz; Referenzen;
 Dokumentation; Begründung von Punktab-
 zügen; Rügepflicht; Erkennbarkeit; Verwir-
 kung

224

Anmerkung: Diercks-Oppler

228

239

241

242

244

250

261

Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe verteilen wir Beilagen vom Nomos
 Verlag, der Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, vom
 Haus der Technik e.V. sowie der FORUM Institut für
 Management GmbH.
 Wir bitten um freundliche Beachtung.

Zeitschrift für ausländisches und internationales Arbeits- und Sozialrecht (ZIAS)

Heft 2, 28. Jahrgang 2014, Seiten 113–231

Inhalt

Abhandlungen

Arbeitnehmerüberlassung als Instrument zur Flexibilisierung von Arbeitsmärkten <i>Von Rüdiger Krause, Göttingen</i>	113
Temporary Agency Work as a Tool for Labour Market Flexibility – Italy <i>Von Orsola Razzolini, Genova</i>	153
Temporary Work as an Instrument for the Flexibilisation of Labour Markets – France <i>Von Sophie Robin-Olivier, Paris</i>	172
Labour and social law policies in the context of Critical Disability Studies <i>Von Nora Jakab, Miskolc/István Hoffman, Budapest/György Könczei, Budapest</i> ...	186
Analyse der »Quasi-Renten« in Mexiko – zwischen Privatisierung und staatlicher Finanzierung <i>Von Gabriela Mendizábal Bermúdez, Cuernavaca, Mexiko</i>	208
Präsident Jos Berghman verstarb, während EISS-Tagung in Leuven lief – Franz Marhold neuer EISS-Präsident <i>Von Eberhard Eichenhofer, Jena</i>	226
Nachruf auf Prof. Dr. em. Jos Berghman (5. April 1949 – 10. Oktober 2014) <i>Von Eberhard Eichenhofer, Jena</i>	229
Mitarbeiter dieses Heftes	231

Diese Ausgabe enthält das Inhaltsverzeichnis zum 28. Jahrgang 2014.

Ausblick auf die nächsten Hefte

Daniel Eryk Lach, Poznań: Organisation, Akteure und Rechtsverhältnisse im polnischen System der Gesundheitsfürsorge

Martin Štefko, Prag: Recht auf Arbeit von Drittstaatsangehörigen in Tschechien

I. Einführung
II. Allgemein
1. Überbl
a) Recl
b) Abg
c) Gew
2. Legisla
a) Urspr
b) Gru
c) Eurc
3. Ökonoi
a) Betr
b) Aus
III. Zentrale P
1. Regulie
a) Gese
b) Entv
c) Tarif
d) Allg
e) Miss
f) Koll
g) Akt
2. Regulie
a) Gese
b) Aus
c) Koll
d) Akt
3. Konzer
IV. Auswirkur
Reintegrat
1. Folgen
2. Folgen
3. Folgen
V. Schlussbei

* Umfassend akt
dem Generalth
Philipps-Unive



IN ALLER KÜRZE

2

THEMA**Bettina Sabara: Jugendliche Arbeitnehmer und Lehrlinge: arbeitszeitrechtliche Besonderheiten**

3

Im KJBG gibt es zahlreiche Schutzvorschriften, die im Fall der Beschäftigung Jugendlicher, die in einem Dienstverhältnis, Lehrverhältnis oder sonstigen Ausbildungsverhältnis stehen, zu berücksichtigen sind. Viele dieser Vorschriften beziehen sich dabei auf die Arbeitszeit und die Arbeitsruhe. Der Beitrag gibt einen Überblick über die wichtigsten arbeitszeitrechtlichen Sonderbestimmungen.

RECHTSPRECHUNG**» ALLGEMEINES ARBEITSRECHT**

Lehr- und Erziehungskräfte an Unterrichts- und Erziehungsanstalten – Ausnahme vom AZG	7
Anspruch auf Ersatzruhe bei Arbeiten während der Wochenendruhe	8
Betrieb von Lounges am Flughafen – Betriebsübergang	9
Entgeltanspruch nach Betriebsübergang mit KV-Wechsel	10
Bonuszahlung: Widerrufs- oder Unverbindlichkeitsvorbehalt?	11

» BAUWIRTSCHAFT

Herstellung von Betonfertigteilen – keine Lohnzuschläge nach dem BUAG	11
Mischbetrieb: Keine BUAG-Zuschläge für Installateurarbeiten	13

» UNFALLVERSICHERUNG

Arbeitsmaschine nicht Stand der Technik – Integritätsabgeltung nach Arbeitsunfall	14
Unfall bei Fahrrad-Draisinenfahrt auf Betriebsausflug	15

» LOHNSTEUER UND ABGABEN

BFG: Kein Mantelkauf bei bloßer Zwischenschaltung einer GmbH	16
Keine Anrechnung ausländischer Quellensteuer bei Negativeinkommen des Gruppenträgers	17
BFG: Keine gleichheitswidrige Diskriminierung von „Alt-GmbHs“ bei Mindest-KöSt durch AbgÄG 2014	18

ARTIKELRUNDSCHAU

20

IMPRESSUM

19



EDITORIAL 1

ABHANDLUNGEN

Versicherungsrechnungslegung nach IFRS – Bringt der Exposure Draft 2013 eine Verbesserung?

O. A. Altenburger 3

Optimizing insurance pricing by incorporating consumers' perceptions of risk classification
T. Störmer 11

Prediction of the ultimate claims based on cumulative payments and claims-incurred data using Kalman-filter theory
J. Heberle 39

Versicherungswirtschaft und Energiewende: Eine Diskussion versicherungsrelevanter Veränderungen des elektrischen Energiesystems
T. Linderkamp · M. Helmes · L. Matthias · F. Modler 57

BUCHBESPRECHUNGEN

Lange, Oliver: D&O-Versicherung und Managerhaftung
C. Armbrüster 73

Littbarski, Sigurd: Produkthaftpflichtversicherung: Kommentar zu den Besonderen Bedingungen und Risikobeschreibungen für die Produkthaftpflichtversicherung von Industrie- und Handelsbetrieben (Produkthaftpflicht-Modell)
C. Armbrüster 79

Bruck/Möller, Großkommentar zum Versicherungsvertragsgesetz, herausgegeben von H. Baumann, R.M. Beckmann, K. Johannsen, R. Johannsen, R. Koch, Band 8/1. Winter, Gerit, Lebensversicherung (§§ 150–171)
U. Joseph 83

SCHRIFTTUM

Neuerscheinungen versicherungswissenschaftlicher Bücher- Ausführliche Hinweise
A. Uber · I. Krebs 95

inhalt

ABOSERVICE E-Mail: vvg@inode.at

Online-Ausgabe mit Archiv ab 1993: www.versicherungsrundschau.at

magazin

Redaktion: dagmar.straif@vvo.at

Editorial

03

TITEL

Die österreichische Versicherungswirtschaft 2015 – aktuelle Themen

Aussicht und Perspektiven

04

Ein Gesamtkonzept für alle drei Säulen der Altersvorsorge

Interview mit Mag. Andreas Zakostelsky, Obmann des Fachverbandes der Pensionskassen und Vorsitzender des Finanzausschusses im Nationalrat

08

Naturkatastrophen auch im Jahr 2014 auf hohem Niveau:

Intensität und Häufigkeit von Extremereignissen werden zunehmen

11

International

Datenschutz geht nur europäisch | Dr. Peter Braumüller zum stellvertretenden EIOPA-Vorsitzenden gewählt | Treffen mit dem kroatischen Versicherungsbüro zur Solvency II-Umsetzung

12

altersvorsorge

Redaktion: ulrike.braumueller@vvo.at

Das Wachstumspotenzial der Lebensversicherung und der betrieblichen Altersvorsorge in Österreich ist beachtlich

Vergleich der Altersvorsorgesysteme in Europa im Rahmen einer WIFO-Studie

14

gesundheitsvorsorge

Redaktion: ulrike.braumueller@vvo.at

Evolution statt Revolution, Kooperation statt Konfrontation

Interview mit Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser

16

Abschied von den Schrebergärten des Gesundheitswesens

Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger, Mag. Peter McDonald

20

wissenschaft

Redaktion: katharina.trampisch@gvfw.at

Peschetz: VAG Neu – ein Streifzug durch das neue Aufsichtsrecht

Überblick über die wesentlichen Änderungen

25

Ulreich, Der Weg zu Solvency II – Wo stehen wir derzeit?

Rechtliche Basis für die Vorbereitung und Beurteilung der unternehmensinternen Risiken

32

Korinek, Der Weg zu Solvency II – Governance, Schlüsselfunktionen

Umsetzungs- und Dokumentationsverantwortung der Versicherungsunternehmen als Prüfungsmaßstab für interne wie externe Kontrollen

37

Pscheidl, EU-Legislaturperiode 2014 – 2019: Was erwartet die Versicherungswirtschaft?

Zentrale Herausforderung ist die Vereinbarkeit von politischen Zielen mit Funktionsfähigkeit der Assekuranz

42

Rechtsprechung

948. UnfallV: Invaliditätsmaßstab | 949. UnfallV: Laufunfall | 950. ReisestornoV: Plötzliche Erkrankung |

951. ReisestornoV: Verstoß Gurtenpflicht | 952. ReisestornoV: Autoeinbruch

48

Für Sie gelesen

54

Impressum

55

Seminare April 2015

56

Inhalt



EDITORIAL	Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Eichenhofer	
EU-AGENDA		
Rat	Mitgliedstaaten wollen nationale öffentliche Urkunden behalten	93
Kommission	Schlechter Start für Medizinprodukte in der Juncker-Kommission	93
	Jahresbericht zur Anwendung des EU-Rechts	93
	EU-Brustkrebsforschung setzt auf personalisierte Medizin	94
Aus den EU-Mitgliedstaaten	Belgien soll Entsendedokument A 1 sozialrechtlich anerkennen	94
	Slowakisches GKV-System beinhaltet keine Beihilfen	94
Statistik	Höchste Erwerbstätigenquote von Menschen mit Behinderungen in Schweden, niedrigste in Ungarn	94
AUFSÄTZE		
	<i>Prof. Dr. Maximilian Fuchs</i> Arbeitnehmerfreizügigkeit und Sozialleistungen	95
	<i>Prof. Dr. Reingard Zimmer</i> Bildungsfreistellung für Arbeitnehmer/innen und die (Nicht-)Umsetzung des ILO-Übereinkommens 140 im deutschen Recht (Teil II)	102
	<i>Dr. Denis Hedermann</i> Vereinbarkeit von befristeten Arbeitsverhältnissen nach dem WissZeitVG mit der europäischen Befristungsrichtlinie	109
RECHTSPRECHUNG MIT ANMERKUNGEN		
Sozialpolitik	<i>Familienleistungen/Familienpolitik/Kindergeld</i> Verordnung (EWG) Nr. 1408/71; Verordnung (EWG) Nr. 574/72 EuGH, Urt. v. 8. 5. 2014, Rs. C-347/12 Caisse nationale des prestations familiales ./ Ulrike Wiering, Markus Wiering – Anmerkung von Prof. Dr. Hans-Joachim Reinhard, Fulda/München	113
Sozialpolitik	<i>Freizügigkeit/Unionsbürgerschaft/Beitragsunabhängige Geldleistungen</i> Verordnung (EG) Nr. 883/2004; Richtlinie 2004/38/EG EuGH, Urt. v. 11. 11. 2014, Rs. C-333/13 Elisabeta Dano, Florin Dano ./ Jobcenter Leipzig – Anmerkung siehe Besprechungsaufsatz von Prof. Dr. Maximilian Fuchs, Ingolstadt, abgedruckt in diesem Heft S. 95 ff.	125
Arbeitsrecht	<i>Resturlaub/Freistellungsanspruch</i> RL 2003/88/EG OGH (Österreich), Urt. v. 22. 7. 2014 – 90bA20/14b – – Anmerkung von Dr. Klaus Mayr, Linz	135
VERHANDLUNGEN VOR DEM EUGH		V
GESAMTSCHAU		VII

Aufsatz

- 82 **Wolfgang Kozak**, Forum-shopping für Arbeitnehmer?

Arbeit und Rechtspolitik

- 86 Bericht aus Berlin
91 Aktuelles aus Brüssel und Straßburg



Auf arbeitundrecht.eu finden Sie weitere Hintergrundinformationen und Materialien

Arbeit und Sozialrecht

- 96 Wenn der Anspruch auf »Rechte mit 63« an der Mutterschutzfrist scheitert (*Winkel/Nakielski*)
97 Neue Berufskrankheiten-Verordnung in Kraft (*Winkel/Nakielski*)

Arbeit und Steuerrecht

- 98 Häusliches Arbeitszimmer bei mehreren Einkunftsarten (*Gamp*)

Auf arbeitundrecht.eu finden Sie die relevanten Gesetzestexte.

Personalien | Termine | Info | Gelesen

- 99 Personalien | Termine | Info
101 Aus anderen Zeitschriften | Neuerscheinungen
102 Buchbesprechung: R. Wörlen/A. Kokemoor: Sozialrecht; A. Kokemoor: Arbeitsrecht (*Buschmann*)

Arbeit und Rechtsgeschichte

- G5 **Michael Kittner**, Otto Brenners Arbeitskampfvermächtnis

Rechtsprechung

Entscheidung mit Anmerkung

- 103 ■ **EU-Dienstleistungsfreiheit auch für (billig) ausgeflaggte Schiffe**
EuGH v. 08.07.2014, C-83/13 (*Zimmer*)
- 105 ■ **Keine Tariftreuepflicht für Subunternehmer im Ausland**
EuGH v. 18.9.2014, C-549/13 (*Nassibi*)
- 108 Leitsätze der Redaktion mit Volltextzugang
- **1. Individuelles Arbeitsrecht**
- Arbeitnehmerüberlassung:** LAG Baden-Württemberg v. 3.12.14, 4 Sa 41/14: Scheinwerkvertrag, Unzulässige Berufung auf (Vorrats-)Arbeitnehmerüberlassungserlaubnis des Verleihers
- Arbeitsschutz:** LAG Rheinland-Pfalz v. 30.1.14, 2 Sa 361/13: Kosten für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung
- **OLG Frankfurt v. 4.4.14, 2 U 93/13: Regressanspruch einer BG gegen Entleihunternehmer**
- Arbeitszeit:** LAG Hamm v. 12.6.14, 11 Sa 1566/13: Kurzarbeit, Annahmeverzug
- Befristung:** BAG v. 12.11.14, 7 AZR 891/12: Gerichtlicher Vergleich, Rechtsmissbrauch
- 109 ■ **EuGH v. 26.11.14, C-22/13: Kettenbefristung, Arbeitsverträge an Schulen**
- **BAG v. 15.10.14, 7 AZR 893/12: Vorübergehender Beschäftigungsbedarf in der ARGE**
- Eingruppierung:** BAG v. 24.9.14, 4 AZR 558/12: Sachbearbeiterin bei einer Krankenkasse
- Entgelt:** LAG Düsseldorf v. 19.11.2014, 7 Sa 645/14: Angemessener Nachtarbeitszuschlag
- Gleichbehandlung:** EuGH v. 11.11.2014, C-530/13 – »Schmitzer«: Anrechnung der vor Vollendung des 18. Lebensjahrs zurückgelegten Schulzeiten und Zeiten der Berufserfahrung
- **EuGH v. 13.11.2014, C-416/13 – »Pérez«: Altersgrenze von 30 Jahren für Polizeibeamte**
- **BAG v. 18.9.14, 8 AZR 753/13: Bewerbung, Entschädigung, Indizwirkung von Statistiken**
- **EuGH v. 18.12.14, C-354/13 – »Kaltoft«: Diskriminierung wegen Übergewichts, Behinderung**
- **EuGH v. 5.11.2014, C-476/12 – »ÖGB«: Diskriminierung – Kinderzulage, Pro-rata-temporis-Grundsatz**
- Insolvenz:** BAG v. 13.11.14, 6 AZR 872/13: Insolvenzanfechtung, inkongruente Deckung

- 111
 - EuGH v. 5.11.2014, C-311/13 – »Tümer«: Drittstaatsangehörige AN, Aufenthaltserlaubnis
 - Kündigung:** BAG v. 31.7.14, 2 AZR 505/13: Wahlvorstand, Sonderkündigungsschutz
 - BAG v. 31.7.14, 2 AZR 434/13: Falsche Versicherung an Eides statt, Tatsachenbehauptung
 - BAG v. 20.11.14, 2 AZR 651/13: Sexuelle Belästigung, »Nachtatverhalten«
 - BAG v. 23.10.14, 2 AZR 865/13: Sexueller Missbrauch, Verwertung Strafurteil
- 112
 - Niederlassungsfreiheit:** EuGH v. 11.12.2014, C-576/13: Anwerbung AN, freier Arbeitsmarkt
 - Schwerbehinderung:** BAG v. 18.9.14, 8 AZR 759/13: Bewerbung, Form der Mitteilung
 - BAG v. 31.7.14, 2 AZR 434/13: Sonderkündigungsschutz als schwerbehinderter Mensch
 - Urlaub:** BAG v. 10.2.15, 9 AZR 53/14 [F]: Urlaubsanspruch bei Wechsel in Teilzeit
 - BAG v. 10.2.15, 9 AZR 455/13: Urlaubsgewährung nach fristloser Kündigung
 - Versorgungsleistungen:** BAG v. 30.9.14, 3 AZR 998/12: Ablösung von Versorgungsregelungen, Anhebung der festen Altersgrenze für Frauen vom 60. auf das 65. Lebensjahr
 - BAG v. 23.9.14, 9 AZR 827/12: Vorruhestandsvereinbarung, Verhinderung Bedingungseintritts
 - BAG v. 21.10.14, 3 AZR 937/12: Betriebsrentenanpassung, Rügefrist, Klageeinreichung
- 113
 - 2. Kollektives Arbeitsrecht**
 - Arbeitnehmerentsendegesetz:** EuGH v. 3.12.14, C-315/13 – »De Clercq«: Sanktionierung Verstöße gg. Meldepflicht
 - Betriebsverfassungsrecht:** BAG v. 12.11.14, 7 ABR 86/12: Anw. § 717 Abs. 2 ZPO im Beschluss
 - LAG Düsseldorf v. 19.8.14, 17 Sa 67/14: Betriebsänderung, Nachteilsausgleich
 - LAG Nürnberg v. 10.12.2014, 2 Sa 379/14: Massenentlassungsanzeige, Einholung einer amtlichen Auskunft, fehlerhafter BR-Beschluss
 - BAG v. 21.10.14, 1 ABR 10/13: Mitbestimmung des BR bei Einstellungen
 - Meinungsfreiheit:** EGMR v. 14.10.2014, Nr. 4524/06: Gew. Demo gg. BÜ
 - Tarifrecht:** BAG v. 13.11.14, 6 AZR 1055/12: Anspruch auf beamtenrechtliche Ausgleichszulage
 - EuGH v. 4.12.14, C-13/13 – »FNV Kunsten Informatie en Media«: Tarifvertragliche Mindesttarife für selbständige Dienstleistungserbringer, Arbeitnehmerbegriff
 - BAG v. 13.11.14, 6 AZR 1102/12: TVÜ-Bund: Entgeltssicherung
 - BAG v. 19.11.14, 10 AZR 787/13: VTV: Selbständige Betriebsabteilung, Gesamtheit von AN
- 115
 - 3. Verfahrensrecht**
 - Aussetzung:** BAG v. 7.1.15, 10 AZB 109/14: Wirksamkeit AVE, Umfang Begründungspflicht
 - Prozesskostenhilfe:** LAG Düsseldorf v. 5.12.2014, 2 Ta 555/14: Anschriftenänderung
 - Rechtsbeschwerde:** BAG v. 12.11.14, 7 ABR 86/12: Beschränkte Zulassung
 - 4. Steuerrecht:**
 - EuGH, Schlussantrag der GA Kokott v. 13.11.2014, C-512/13 – »Sopora«: Grenzgänger
 - 5. Strafrecht:**
 - BGH v. 16.4.2014, 1 StR 516/13: Vorenthaltung von Arbeitsentgelt



© pixelar/Üwe Steinbrich



© pixelar/Michael Grabesreit

Kurzmitteilungen

- 116
 - EuGH v. 12.02.2015, C-396/13 : Mindestlohnsatz entsandter Arbeitnehmer
- 117
 - BVerfG v. 10.12.2014, 1 BvR 1549/07: Verletzung Vorlagepflicht gem. Art. 267 Abs.3 AEUV
 - BVerfG v. 16.12.2014, 1 BvR 2142/11: Verletzung Vorlagepflicht gem. Art. 100 Abs. 1 GG
 - BAG v. 11.02.2015, 7 AZR 17/13: Befr. Arbeitsverhältnis, Erreichen des Renteneintrittsalters
 - BAG v. 15.1.2015, 5 AZN 798/14: Unzulässige Beschränkung der Revision
- 118
 - BAG v. 10.02.2015, 9 AZR 53/14 (F): Urlaub bei Wechsel von Vollzeit auf Teilzeit
 - BAG v. 10.02.2015, 9 AZR 455/13: Urlaubsgewährung durch Freistellung
 - BAG v. 12.2.2015, 6 AZR 845/13: Verdachtskündigung eines Berufsausbildungsverhältnisses
 - RSg v. 12.2.2015, B 10 ÜG 11/13: Überlange Verfahrensdauer, geringer Streitwert
- 119
 - BVerwG v. 21.1.2015, 10 CN 1.14: Generelle Höchstaltersgrenze nach HBO zulässig
 - BFH v. 6.11.14, VI R 21/14: Regelm. Arbeitsstätte in der Probezeit bei Befr. Beschäftigung
 - LAG Düsseldorf v. 20.01.2015, 16 Sa 459/14: Kartellbuße nicht erstattungsfähig
- 120
 - OVG Niedersachsen v. 5.2.2015, 5 ME 211/14: Eilverfahren gegen Bundesrichterernennungen
 - OLG Hamm v. 3.12.2014, 11 U 6/13: Altersdiskriminierung eines Polizeibeamten
 - SG Gießen v. 7.2.2015, S 14 AL 17/12: Kein Insolvenzgeld bei fehlendem Verdienstnachweis
 - VG Aachen v. 22.1.2015, 1 K 1555/13: Anerkennung von Kindererziehungszeiten
 - VG Neustadt v. 08.01.2015, 4 K 561/14.NW: Altersdiskriminierung, Bezirksschornsteinfeger

Zusammenfassungen/Abstracts

- 122 Zusammenfassungen/Abstracts der Aufsätze

Auf www.arbeitundrecht.eu finden Sie auch Abstracts.



D3-7238/
Beil.

Ausgabe **1** ■ März 2015 ■ 5. Jahrgang ■ ISSN 2193-5157

Soziales Recht

Wissenschaftliche Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht

Herausgegeben von
Prof. Dr. Olaf Deinert und
Prof. Dr. Rüdiger Krause,
Institut für Arbeitsrecht
der Georg-August-Universität
Göttingen



in Zusammenarbeit mit



Abhandlungen

Das Betriebsverfassungsgesetz in der Kommentarliteratur

Sebastian Krebber Seite **1**

Das Recht der Berufskrankheiten – Bilanz, Probleme, Perspektiven – Teil 2

Wolfgang Spellbrink Seite **15**

Rezensionsaufsätze

Stephan Pötters, Grundrechte und Beschäftigtendatenschutz

Bernd Waas Seite **26**

Peter Hanau, 60 Jahre Bundesarbeitsgericht – Eine Chronik

Martin Henssler Seite **29**

Zusammenfassungen (Abstracts) / Vorschau

Seite **36**

www.soziales-recht.eu



Versicherungsvertragsrecht

Sämtliche Versicherungsweige

OLG Köln	13. 1. 2014	(20 W 91/13)	Der Versicherer ist im Rahmen der Leistungsprüfung auch zur Prüfung einer vorvertraglichen Anzeigepflichtverletzung berechtigt	305
OLG Saarbrücken	30. 7. 2014	(5 U 73/13)	Die Legitimationswirkung des Versicherungsscheins setzt sich auch zulasten geschäftsunfähiger VN durch	306

Krankheitskostenversicherung

OLG Naumburg	16. 1. 2014	(4 U 31/13)	Ein Wunsch nach „Aufhebung“ einer Krankenversicherung kann als Widerruf einer vorangegangenen Vertragserklärung zu verstehen sein	308
OLG Stuttgart	28. 8. 2014	(7 U 52/14)	Ein Beihilfeberechtigter kann die Anpassung des Versicherungsschutzes nach einer Einschränkung von Beihilfeleistungen verlangen	309

Kfz-Haftpflichtversicherung

EuGH	4. 9. 2014	(Rs C-162/13)	Unfall beim Rangieren mit Traktor auf einem Bauernhof kann unter die Versicherungspflicht nach Richtlinie 72/166/EWG fallen	311
------	------------	---------------	--	-----

Hausratversicherung

OLG Naumburg	10. 10. 2013	(4 U 69/12)	Kein Entwendungsnachweis bei wechselnden Angaben zum Stehlgut	316
--------------	--------------	-------------	---	-----

Ratenschutzversicherung

BGH	10. 12. 2014	(IV ZR 289/13)	Unwirksamkeit eines Risikoausschlusses für ernstliche Erkrankungen wegen Intransparenz	318
-----	--------------	----------------	---	-----

Agenten- und Maklerrecht

Handelsvertreter

BGH	16. 10. 2014	(VII ZB 16/14)	Zur Zuständigkeit der Arbeitsgerichte für sogenannte Einfirmenvertreter kraft Vertrags	322
-----	--------------	----------------	---	-----

Haftungsrecht

Amtshaftung

BGH	9. 10. 2014	(III ZR 68/14)	Mitarbeiter eines privaten Unternehmens können Amtsträger im haftungsrechtlichen Sinn sein	323
-----	-------------	----------------	---	-----

Anwaltshaftung

OLG Koblenz	2. 10. 2014	(3 U 540/14)	Verjährung und Verwirkung von Ansprüchen auf Auskunftserteilung und Rechnungslegung gegen einen Anwalt	326
-------------	-------------	--------------	--	-----

Arzthaftung

BGH	11. 11. 2014	(VI ZR 76/13)	Widersprüche in Sachverständigengutachten müssen von Amts wegen geklärt werden	327
OLG Köln	13. 8. 2014	(5 U 104/13)	Keine Pflicht zur Aufklärung über Schlaganfallrisiko während einer Implantatbehandlung	330

Notarhaftung

BGH	11. 9. 2014	(III ZR 217/13)	Fehlende Kenntnis von einer Amtspflichtverletzung des Notars bei komplexen und schwer überschaubaren Grundbuchvorgängen	332
-----	-------------	-----------------	---	-----

Persönlichkeitsrecht

BGH	11. 11. 2014	(VI ZR 9/14)	Konkludente Einwilligung in die Veröffentlichung eines Bildnisses in einem Eventportal (hier: Foto einer Hostess auf einer Prominentenparty)	335
BGH	13. 1. 2015	(VI ZR 386/13)	Keine unzulässige Prangerwirkung durch bloße Namensnennung eines prominenten Geschäftsinhabers in Pressebericht über Verhaftung eines Filialleiters	336

Verfahrens- und Kostenrecht**Gerichtsstand**

LG Potsdam	25. 8. 2014	(11 O 117/14)	Keine Anwendung des § 215 VVG bei einer Wohnungseigentümergeinschaft	338
------------	-------------	---------------	--	-----

Nichtzulassungsbeschwerde

BGH	16. 9. 2014	(VI ZR 118/13)	Erfolgreiche Nichtzulassungsbeschwerde wegen Nichtberücksichtigung eines erheblichen Beweisangebots	338
-----	-------------	----------------	---	-----

Rechtsmittelfrist

BGH	9. 12. 2014	(VI ZB 42/13)	Unzulässigkeit der Rechtsbeschwerde wegen Zurechnung der Fristversäumnis infolge mangelhafter Organisation der Ausgangskontrolle	339
-----	-------------	---------------	---	-----

Transportrecht**Internationaler Straßengüterverkehr**

BGH	22. 5. 2014	(I ZR 109/13)	Beweis für die Anzahl der übergebenen Frachtstücke durch Übernahmequittung	341
-----	-------------	---------------	---	-----

Auslandsrecht (Österreich)**Betriebsunterbrechungsversicherung**

OGH	17. 9. 2014	(7 Ob 137/14 v)	Leistungsausschluss für Unterbrechungsschäden infolge psychischer Erkrankung ist wirksam	345
-----	-------------	-----------------	--	-----

Schriftleitung: Prof. Dr. Achim Schunder, Dr. Jochen Wallisch und Martin Wildschütz,
Beethovenstr. 7b, 60325 Frankfurt a. M.

NZA Editorial

Eberhard Natter

Berufungsverwerfung durch Beschluss – Handlungsbedarf für den Gesetzgeber? III

NZA aktuell

Wichtige neue Entscheidungen VI

Informationen IX

Impressum XXII

Geleitwort

Achim Schunder

Jobst-Hubertus Bauer zum 70. Geburtstag 257

Aufsätze und Berichte

Katrin Haußmann / Frank Merten

„Kündigungspflicht“ und ihre arbeitsrechtliche Umsetzung 258

Steffen Krieger / Jens Günther

Vorsicht Falle! – Diskriminierungsnachweis durch Testing-Verfahren? 262

Stefan Lingemann / Doris-Maria Schuster

Versetzung, Beförderung, Arbeitgeberwechsel – Wann ist eine neue Befreiung nach § 6 I Nr. 1 SGB VI zu beantragen? 265

Ulrich Baeck / Thomas Winzer

Drittpersonaleinsatz: Risiko der Fiktion eines Arbeitsverhältnisses mit dem Auftraggeber 269

Martin Diller / Charlotte Beck

Konzernzusagen – ohne die Fesseln des BetrAVG? 274

Gerhard Röder / Christian Arnold

Geschlechterquoten und Mitbestimmungsrecht – Offene Fragen der Frauenförderung 279

Kommentar

Stefan Greiner

Mindestlohn und Ehrenamt 285

Rechtsprechung

Arbeitsvertragsrecht

EuGH	28. 01. 2015 – C-688/13	Kein genereller Übergang bestehender Lasten des Veräußerers auf Erwerber beim Betriebsübergang	287
EuGH	03. 12. 2014 – C-315/13	Entsendung von Arbeitnehmern – Übermittlung der Identifizierungsdaten (Meldepflicht)	290
BAG	20. 11. 2014 – 2 AZR 651/13	Außerordentliche Kündigung wegen sexueller Belästigung	294
BAG	21. 10. 2014 – 9 AZR 956/12	Staffelung der Urlaubsdauer nach Alter grundsätzlich keine Diskriminierung	297
BAG	24. 09. 2014 – 7 AZR 987/12	Befristungskontrolle – Vorübergehender Beschäftigungsbedarf an der Universität	301

Tarifvertrags- und Betriebsverfassungsrecht

BAG	18. 11. 2014 – 1 AZR 257/13	Frage des Arbeitgebers nach Gewerkschaftszugehörigkeit – Kein Unterlassungsanspruch der GDL	306
BAG	21. 10. 2014 – 1 ABR 10/13	Mitbestimmung des Betriebsrats bei Einstellungen – Vorlage- und Auskunftspflicht des Arbeitgebers nach § 99 I 1 BetrVG	311
BAG	30. 09. 2014 – 1 ABR 106/12	Mitbestimmung bei Gesundheitsschutz durch externes Unternehmen	314

Verfahrensrecht

BAG	06. 01. 2015 – 6 AZB 105/14	Verwerfung der Berufung durch Beschluss – Keine Nichtzulassungsbeschwerde	316
-----	-----------------------------	---	-----

Orientierungssätze

BAG	18. 02. 2014 – 3 AZR 770/12	Leistungsbestimmung zur Beseitigung einer Störung der Geschäftsgrundlage	319
BAG	15. 04. 2014 – 3 AZR 51/12	Betriebsrentenanpassung – Wirtschaftliche Lage des Versorgungsschuldners	319
BAG	17. 06. 2014 – 3 AZR 757/12	Unterschiedliche Behandlung von gewerblichen Arbeitnehmern und Angestellten	320
BAG	18. 06. 2014 – 10 AZR 625/13	Gewährung einer Zulage für die Tätigkeit als stellvertretender Schulleiter	320

Mit Beilage: NZA Jahresregister 2014



Grundsicherung

Zusatzkosten für kieferorthopädische Behandlung sind kein Mehrbedarf

BSG, Urteil vom 12. 12. 2013 – B 4 AS 6/13 R

Bettina Fraunhoffer LL.M., DGB Rechtsschutz GmbH Ulm

Zusätzliche, nicht von der Krankenkasse getragene Behandlungskosten muss das Jobcenter nur dann als Mehrbedarf übernehmen, wenn die Krankenkasse nicht zur Leistung verpflichtet ist oder eine medizinisch notwendige Behandlung verweigert.

Als allgemeine Härteregelung im Grundsicherungsrecht bestimmt § 21 Abs. 6 SGB II, dass ein Mehrbedarf anerkannt wird, soweit im Einzelfall ein unabwiesbarer, nicht nur einmaliger besonderer Bedarf besteht. Unabwiesbarkeit in diesem Sinne liegt nicht vor, wenn die Krankenkasse die Zusage für eine kieferorthopädische Behandlung erteilt hat, der Kieferorthopäde in einem ergänzenden Kostenvoranschlag zusätzliche Leistungen für geboten hält. Das hat das BSG am 12. 12. 2013 entschieden. (Soweit das BSG den Rechtsstreit an das LSG in Essen zurückverwiesen hat, betrifft das nicht den Anspruch der Klägerin auf einen Mehrbedarf wegen der Zusatzkosten für die kieferorthopädische Behandlung.)

Ergänzender Kostenplan wird abgelehnt

Die Krankenkasse hatte für die 1996 geborene Klägerin 2009 eine Kostenzusage für eine kieferorthopädische Behandlung erteilt. Der Zusage lag ein Heil- und Kostenplan der behandelnden kieferorthopädischen Praxis zu Grunde. Diese hatte einen zweiten Kostenplan erstellt, der ergänzende Leistungen in Höhe von ca. 930 Euro enthielt, die von der Krankenkasse nicht übernommen werden. Auf die nicht bestehende Leistungspflicht der Krankenkasse wies die behandelnde Praxis in dem ergänzenden Kostenvoranschlag ausdrücklich hin.

Die Klägerin, die mit ihren Eltern bis Mitte 2012 von Leistungen nach dem SGB II gelebt hat, beantragte die Übernahme dieser Kosten – als Beihilfe und hilfsweise als Darlehen – durch das beklagte Jobcenter Köln. Dieses lehnte den Antrag mit der Begründung ab, Kosten einer notwendigen kieferorthopädischen Behandlung würden von der Krankenkasse getragen; für die Übernahme ergänzender Leistungen durch das Jobcenter bestehe keine Rechtsgrundlage. Das haben die Gerichte im Ergebnis genauso gesehen.

Jobcenter trägt nur sehr selten Behandlungskosten

Die Kasseler Bundesrichter stützen ihre Entscheidung auf zwei zentrale Aussagen, die auch für andere Verfahren Bedeutung haben, in denen vom Jobcenter auf der Grundlage des § 21 Abs. 6 SGB II ergänzende Leistungen zur gesundheitlichen Versorgung begehrt werden:

1. Ein unabwiesbarer Bedarf im Sinne des Grundsicherungsrechts kann wegen des Nachrangs der Leistungen nach dem SGB II gegenüber den Leistungen der Krankenkasse überhaupt nur in Betracht kommen, wenn die Krankenkasse nicht leistungspflichtig ist. Das zu entscheiden, ist Sache der Krankenkasse, bei der ein Hilfeempfänger grundsätzlich den – tatsächlich oder vermeintlich – nicht gedeckten Bedarf geltend zu machen hat.

Inhalt

- 1 Grundsicherung
BSG: Zusatzkosten für kieferorthopädische Behandlung sind kein Mehrbedarf
- 2 Unfallversicherung
SG Karlsruhe: Berufskrankheit nur bei passendem Schadensbild
- 4 Krankenversicherung
BSG: Stipendium eines Doktoranden ist beitragspflichtig
- 5 Unfallversicherung
Hess. LSG: Aufbau eines Vereinszeltes nicht gesetzlich unfallversichert
- 6 Unfallversicherung
Hess. LSG: Meniskusschaden eines Profifußballers kann Berufskrankheit sein
- 7 Grundsicherung
BSG: Rechtsfehler im Hartz IV-Bescheid konkret geltend machen
- 8 Impressum

2. Wenn keine ablehnende Entscheidung der Krankenkasse vorliegt, kommt grundsätzlich eine Inanspruchnahme des Jobcenters nicht in Betracht.

Krankenkasse leistet das »medizinisch Notwendige«

Ob der Hilfeempfänger eine – unterstellt – ablehnende Entscheidung der Krankenkasse anfechten muss, hat das BSG hier nicht geklärt. Davon dürfte aber auszugehen sein, wenn nicht offensichtlich ist, dass eine Leistungsgewährung der Kasse auf jeden Fall ausscheidet, z. B. wenn Kosten einer Heilpraktikerbehandlung geltend gemacht werden: dafür muss eine Krankenkasse nach § 15 SGB V niemals aufkommen.

Lehnt die Krankenkasse die Kostenübernahme ab, obwohl die Behandlung in der vom Arzt vorgeschlagenen Form »medizinisch notwendig« ist, kann eine Leistungs-

Lesetipp
Siehe auch:
Soziale Sicherheit
4/2010, S. 152;
SoSi plus
3/2013, S. 11

Grundsicherung

Nach einer befristeten Beschäftigung, die die Hilfebedürftigkeit für mehr als einen Monat beendete, beginnt ein neuer Leistungsfall

BSG, Urteil vom 09.04.2014 – B 14 AS 23/13 R

Wenn ein Hilfeempfänger nach dem (nicht erforderlichen) Umzug in eine teurere Wohnung seine Hilfebedürftigkeit für mehr als einen Monat unterbricht, darf das Jobcenter die Übernahme der Wohnkosten nicht auf den Betrag begrenzen, der für die alte Wohnung angefallen wäre.

Die Überwindung der Hilfebedürftigkeit für mindestens einen Monat hat zur Folge, dass ein neuer Leistungsfall eintritt; die Kosten der Unterkunft sind dann soweit sie angemessen sind, zu übernehmen – ohne Begrenzung auf die Miethöhe in einer früher bewohnten Unterkunft.

Der Kläger aus dem Kreis Anhalt-Bitterfeld (Sachsen-Anhalt) war während des Bezuges von Grundsicherungsleistungen in eine teurere Wohnung gezogen. Das beklagte Jobcenter begrenzte im Hinblick auf die Kürzungsregelung des § 22 Abs. 1 Satz 2 SGB II für den nächsten auf den Umzug folgenden Bewilligungsabschnitt die Kosten der Unterkunft (KdU) auf diejenigen der alten Wohnung, weil für den Umzug in eine teurere Unterkunft keine Notwendigkeit bestanden habe. Kurz danach schied der Kläger aus dem Leistungsbezug aus, weil er für fünf Monate eine befristete und existenzsichernde Beschäftigung aufnahm. Nach deren Ende bewilligte das Jobcenter erneut Grundsicherungsleistungen. Die KdU berücksichtigte es nur in der für die alte Wohnung angefallenen Höhe. Das haben die Sozialgerichte aller drei Instanzen für falsch gehalten.

Neuer Leistungsfall

Die Bundesrichter stimmen ihren Kollegen am SG Dessau und am LSG in Halle aus-

drücklich zu, dass mit dem Ausscheiden aus dem Leistungsbezug die »alten« Bewilligungen enden. Ist der Betroffene dann später erneut auf Leistungen nach dem SGB II angewiesen, tritt ein neuer Leistungsfall ein. Dann sind die KdU zunächst in dem tatsächlich entstandenen Umfang zu übernehmen (§ 22 Abs. 1 Satz 1 SGB II). Das Jobcenter kann eine Kostensenkungsaufforderung aussprechen, mit der Folge, dass zu prüfen ist, ob die Kosten für eine angemessene Unterkunft des Hilfeempfängers künftig zu begrenzen sind. Eine automatisch eintretende Begrenzung auf die ursprünglich entstandenen Kosten ist ausgeschlossen.

Hinweis:

Das BSG betont erneut, dass ein Ausscheiden aus dem Leistungsbezug für mindestens einen vollen Monat eine wichtige Zäsur darstellt. Das galt bisher schon für die Abgrenzung von anrechenbarem Einkommen und Vermögen: ein Lottogewinn während des Leistungsbezuges ist anrechenbares Einkommen; erzielt der Hilfeempfänger mindestens einen Monat nach dem Gewinn bedarfsdeckende Einkünfte, wandelt sich der Lottogewinn in jedem neuen Bewilli-

Inhalt

- 1 Grundsicherung**
BSG: Nach einer befristeten Beschäftigung beginnt ein neuer Leistungsfall
- 2 Sozialversicherungspflicht**
SG Dortmund: Stationäre Krankenpflege ist versicherungspflichtige Tätigkeit
- 3 Grundsicherung**
BSG: Eingliederungsvereinbarung zur Sicherung des Lebensunterhalts ausgeschlossen
- 4 Grundsicherung**
LSG NRW: Jobcenter muss Kosten für jährliche Reise nach Indonesien übernehmen
- 5 Grundsicherung**
SG Stuttgart: Sozialhilfeträger muss auch für die Eltern eines Hilfeempfängers Miete zahlen
- 6 Rentenversicherung**
SG Gießen: Keine Erwerbsminderungsrente bei Fahren ohne Führerschein
- 7 Rentenversicherung**
BSG: Versicherungspflicht von Syndikusanwälten
- 8 Arbeitslosengeld**
LSG Baden-Württemberg: Sperrzeit bei Wechsel in befristetes Arbeitsverhältnis zur Altersteilzeit
- 9 Rentenversicherung**
SG Mannheim: Übergangsleistungen sind nicht auf Erwerbsminderungsrente anzurechnen
- 10 Unfallversicherung**
Hessisches LSG: Tennisarm bei Nutzung einer Computermaus ist keine Berufskrankheit
- 12 Krankenversicherung**
SG Dessau-Roßlau: Krankenkasse muss zügig über Anträge entscheiden
- 12 Impressum**



Inhalt

Artikel

Hans Theile, Marcelle Janina Gatter und Tobias C. Wiesenack
Domestizierung von Internal Investigations? — 803

Florian Knauer
Zur Wiederkehr der Sozialadäquanz im Strafrecht — 844

Alexander Heinze
London, Kairo – Berlin? Der Einfluss des Internets auf die Beteiligung am und die Teilnahme zum Landfriedensbruch — 866

Paul Krell
Das Verbot der Verschleifung strafrechtlicher Tatbestandsmerkmale — 902

Martin Asholt
Die Akteneinsicht gem. § 406 e StPO zwecks Vorbereitung einer Zivilklage gegen eine juristische Person — 925

Buenos Aires
Tokio
Chicago
Amsterdam
Neapel
Istanbul

Wien
Br.
Jonn
Sulzburg
chen
Staufen

cess, Bezugsbedingungen und

Eberhard-Karls-Universität

ingen, Lehrstuhl für Deutsches
id Computerstrafrecht,
eisele@jura.uni-tuebingen.de
disches und internationales
49 (0)761 7081 – 212,

13, 10785 Berlin, Germany,
xander.goerlt@degruyter.com

thiner Straße 13, 10785 Berlin,
il: anzeigen@degruyter.com



Inhaltsverzeichnis

Die vertiefende Analyse

Bindung der Mitgliedstaaten an den europäischen Grundrechtsschutz auf dem Gebiet des Straf- und Strafverfahrensrechts

Gerhard Dannecker..... 58

Wirtschaftsstrafrecht

Der Parteiantrag auf Normenkontrolle im Bereich der Strafgerichtsbarkeit

Christoph Herbst / Norbert Wess..... 64

Checkliste zum Parteiantrag auf Normenkontrolle

Christoph Herbst / Norbert Wess..... 69

Schaden und Schädigungsvorsatz beim Kredit- und Anlagebetrug

Robert Kert..... 69

Strafrechtliche Verschärfungen bei Lohn- und Sozialdumping

Johannes Edthaler / Thomas Kiesenhofer..... 75

Aus der aktuellen Rechtsprechung

Mario Schmieder / Norbert Wess..... 81

Literaturreisenschau

Mario Schmieder / Norbert Wess..... 82

Finanzstrafrecht

Betriebsprüfung und finanzstrafrechtliche Risikoabwehr

Roman Leitner / Johannes Prillinger..... 84

Die Zuständigkeit derselben Finanzstrafbehörde als Voraussetzung für die Zusammenrechnung der strafbestimmenden Wertbeträge

Franz Reger..... 90

Aus der aktuellen Rechtsprechung

Rainer Brandl / Roman Leitner..... 92

Literaturreisenschau

Rainer Brandl / Roman Leitner..... 93

Aus Sicht der Finanzstrafbehörde

Der Verkürzungszuschlag in der Praxis

Heidmarie Winkler..... 94

Europastrafrecht

Die Europäische Ermittlungsanordnung

Robert Kert / Severin Glaser..... 97

Blick über die Grenze

Die Selbstanzeige im schweizerischen Steuerstrafrecht

Daniel Holenstein..... 98

IMPRESSUM:

Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht

Herausgeber:

StB Mag. Rainer Brandl; Ass.-Prof. Dr. Severin Glaser; Univ.-Prof. Dr. Robert Kert; WP/StB Hon.-Prof. Dr. Roman Leitner; RA Mag. Mario Schmieder; WP/StB Mag. Norbert Schrottmeier; RA Dr. Norbert Wess.

Medieninhaber und Medienunternehmen:

LINDE VERLAG Ges.m.b.H., A-1210 Wien, Scheydgasse 24.
Telefon: 01/24 630 Serie.
Telefax: 01/24 630-23.
E-Mail: office@lindeverlag.at.
Internet: http://www.lindeverlag.at.
DVR 0002356; Rechtsform der Gesellschaft: Ges.m.b.H.; Sitz: Wien.
Firmenbuchnummer: 102235x.
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien.
ARA-Lizenz-Nr. 3991; ATU 14910701.
Gesellschafter: Axel Jentzsch; Mag. Andreas Jentzsch.
Geschäftsführung: Mag. Andreas Jentzsch, Dr. Oskar Mennel, Dipl.-Kfm, Eduard Müller.

Erscheinungsweise und Bezugspreise:

Periodisches Medienwerk: ZWF – Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht.
Grundlegende Richtung: Fachinformationen zum Wirtschafts- und Finanzstrafrecht.
Erscheint sechsmal jährlich.
Jahresabonnement 2015 (6 Hefte) zum Preis von EUR 210,90 (inkl. MwSt. exkl. Versandkosten).

Einzelheft 2015: EUR 42,00 (inkl. MwSt. exkl. Versandkosten).

Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrgangs möglich und müssen bis spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch ein Jahr und zu den jeweils gültigen Konditionen weiter. Preisänderungen und Irrtum vorbehalten.

Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Verlags gestattet. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Fachzeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, der Redaktion oder der Autoren ausgeschlossen ist.

Urheberrechtshinweis: Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift ein, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc.) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG), der sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) sowie der öffentlichen Zurverfügungstellung, insbesondere über das Internet (§ 18a UrhG). Gemäß § 36 Abs. 2 UrhG erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts mit Ablauf des dem Erscheinen des Beitrages folgenden Kalenderjahres; dies gilt für die Verwertung durch Datenbanken nicht.

Anzeigenverkauf und -beratung:

Gabriele Hladik, Tel.: 01/24 630-19
E-Mail: gabriele.hladik@lindeverlag.at
Andrea Ipsmiller, Tel.: 0664/422 0452
E-Mail: andrea@ipsmiller.net

ISSN: 2409-5265

Hersteller:

Druckerei Hans Jentzsch & Co. Gesellschaft m.b.H., 1210 Wien, Scheydgasse 31
E-Mail: office@jentzsch.at
Mehrfach umweltzertifiziert (www.jentzsch.at)
Telefon: 01/278 42 16-0



Editorial
Impressum

I
V

OLG München 7 St 7/14 (2) v. 18.11.2014
Widerruf der Pflichtverteidigerbestellung **155**

OLG Oldenburg 1 Ss 139/14 v. 24.06.2014
Ablehnung eines Terminverlegungsantrags **156**

KG 2 Ws 360/14 v. 27.10.2014
Bedeutung der Dreitagesfrist des § 306 Abs. 2 StPO für die Bearbeitung einer Beschwerde **157**

LG Regensburg 2 Qs 41/14 v. 10.10.2014
Wohnungsdurchsuchung: Erlaubtes Verhalten als Tatverdacht? **158**

LG Mönchengladbach 24 Qs 310 Js 3065/13 v. 23.04.2014
Anfangsverdacht für Durchsuchungsanordnung. **160**

LG Hamburg 629 Qs 34/13 v. 02.09.2013
Beschlagnahme von Dokumenten aus einem Strafverfahren, die von der Verteidigung im Internet veröffentlicht wurden **161**

AG Braunschweig 6 Ds 3724 Js 79665/12 v. 23.10.2014
Fehlende Umgrenzungsfunktion der Anklage **164**

AG Gummersbach 81 Ds 922 Js 2198/14 v. 15.10.2014
Hinreichender Tatverdacht als Voraussetzung der Eröffnung des Hauptverfahrens; gerichtliche Nachermittlungen **165**

Strafrecht

EuGH C 358/13 u. 181/14 v. 10.07.2014
Cannabinoide Kräutermischungen (Legal Highs) sind keine Arzneimittel (Ls) *m. Anm. Öglakcioğlu* **166**

BVerfG 2 BvR 429/12 v. 27.06.2014
Verbotene Mitteilungen über Gerichtsverhandlungen **168**

BGH 3 StR 176/14 v. 24.07.2014
Geldstrafe neben einer Freiheitsstrafe **171**

BGH 2 StR 566/13 v. 15.04.2014
Strafzumessung bei unterschiedlichen Schadenshöhen **172**

BGH 2 StR 31/14 v. 04.06.2014
Verfahrensverzögerung als Strafmilderungsgrund **172**

BGH 2 StR 221/14 v. 24.07.2014
Berücksichtigung anwaltsrechtlicher Sanktionen bei der Strafzumessung (Ls) **172**

BGH 5 StR 270/14 v. 15.07.2014
Fristberechnung im BZRG **172**

BGH 1 StR 10/14 v. 12.02.2014
Zweifelssatz bei Strafzumessung **173**

Entscheidungen

Verfahrensrecht

BVerfG 2 BvR 261/14 v. 27.02.2014
Rechtsschutz gegen die Ablehnung einer audio-visuellen Zeugenvernehmung *m. Anm. Hamm* **137**

BGH 1 StR 638/13 v. 16.04.2014
Konfrontative Befragung **142**

BGH 1 StR 156/13 v. 07.08.2013
Erhebung von Standortdaten bei Straftat von erheblicher Bedeutung *m. Anm. Lange-Bertalot* **143**

BGH 5 StR 176/14 v. 20.10.2014
Notwendige Verteidigung im Ermittlungsverfahren **144**

BGH 3 StR 196/14 v. 28.05.2014
Schweigerecht des Angeklagten: Würdigungsverbot **146**

BGH 4 StR 137/14 v. 03.07.2014
Anforderungen an Feststellungen zur Notwehrlage bei schweigendem Angeklagten **146**

BGH 5 StR 296/14 v. 21.10.2014
Verbotene Vernehmungsmethoden **147**

BGH 2 StR 533/13 v. 04.02.2014
Unwirksame Anklage **148**

BGH 4 StR 126/14 v. 29.07.2014
Nichtmitteilung eines Verständigungsgesprächs im Zwischenverfahren **149**

BGH 4 StR 148/14 v. 11.09.2014
Bewährungsaufgabe als Gegenstand einer Verständigung **150**

BGH 1 StR 426/14 v. 07.10.2014
Bewährungsaufgabe als Gegenstand einer Verständigung **151**

BGH 5 StR 351/14 v. 10.09.2014
Unzulässigkeit informeller Absprachen **153**

BGH 2 StR 1/14 v. 15.05.2014
Zweifelsgrundsatz bei mehreren Angeklagten **153**

BGH 5 StR 410/14 v. 23.09.2014
Feststellung rechtsstaatswidriger Verfahrensverzögerung (Ls) **154**

OLG Nürnberg 2 OLG Ss 113/13 v. 06.08.2013
Belehrung des Tatverdächtigen: Beginn des Beschuldigtenstatus **154**

Inhalt

BGH 4 StR 330/14 v. 28.08.2014 Strafmilderung bei Aufklärungshilfe	173
BGH 3 StR 320/14 v. 20.08.2014 Fehlerhafte Gesamtstrafenbildung: Beschwer (Ls)	174
BGH 3 StR 232/14 v. 10.07.2014 Bewährungsstrafe nach neuer Tat in der Bewährungszeit	174
BGH 1 StR 387/14 v. 17.09.2014 Entziehung Minderjähriger (Ls)	175
BGH 1 StR 389/14 v. 04.09.2014 Räuberischer Diebstahl	175
BGH 5 StR 551/11 v. 28.05.2013 Untreue durch Risikogeschäft (Ls) <i>m. Anm. Bung</i>	175
BGH 1 StR 47/14 v. 23.07.2014 »Legal Highs« sind keine Arzneimittel	177
OLG Frankfurt/M. 1 Ss 378/13 v. 21.03.2014 Tagessatzhöhe bei Strafgefangenen (Ls)	178
KG (3) 122 Ss 14/14 v. 07.03.2014 Tagessatzhöhe bei Zusammenleben in Bedarfsgemeinschaft mit »bedürftiger Person« (Ls)	178
OLG Dresden 2 OLG 21 Ss 319/14 v. 21.07.2014 Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte/kurze Freiheitsstrafe (Ls)	179

Vorschau

Aus dem Inhalt der nächsten Hefte:

Jörg Kinzig/Thaya Vester Der Freispruch – Ein statistischer Überblick zu einem zwar seltenen, aber (nicht nur für den Beschuldigten) bedeutsamen Verfahrensausgang; **Johannes Koranyi** Gesetzliche Kodifizierung einer (vermeintlich) überwundenen Eingriffsbefugnis: Anmerkungen zur Zwangsernährung im Strafvollzug – Aus Anlass der Novellierung der Vollzugsgesetze in Hamburg, Hessen und Niedersachsen sowie des Inkrafttretens fünf weiterer Landesstrafvollzugsgesetze am 01.06.2013; **Alexander Lobmüller** Richterliche Erfahrungsmängel als Besetzungseinwand; **Frank Peter Schuster** Die Europäische Ermittlungsanordnung – Möglichkeiten einer gesetzlichen Realisierung;

OLG Stuttgart 5 Ss 253/14 v. 27.06.2014 Falsche Verdächtigung bei absoluten Antragsdelikten (Ls)	179
OLG Nürnberg 1 Ws 318/14 v. 18.09.2014 Sicherungsverwahrung bei Btm-Straftaten (Ls)	179

Aufsätze

Vorenthaltung notwendiger Verteidigung nach Ergreifung aufgrund Haftbefehls und als Geständnis interpretierte Teilaussagen Ulrich Eisenberg	180
Fehlerquellen im Ermittlungsverfahren aus Sicht der Verteidigung Ralf Neuhaus	185

Rezensionen

Hofmann, Personenidentifizierung durch Zeugen im Strafverfahren Hans-Jörg Odenthal	194
Matthias Jahn, Zur Rechtswirklichkeit der Pflichtverteidigerbestellung Jochen Thielmann	196

Zeitschriften

Auslese wichtiger Fachzeitschriftenbeiträge	199
---	-----

Stephan Barton OLG Celle, Beschl. v. 02.06.2014 – 31 Ss 22/14 (Besorgnis der Befangenheit einer Schöffin); **Marc Liesching** LG Gießen, Beschl. v. 04.08.2014 – 7 Qs 26/14 (Verbreitung pornographischer Schriften im Internet: Verantwortlichkeit des administrativen Ansprechpartners); **Martin Mrosk** LG Berlin, Beschl. v. 28.04.2014 – 506 KLS 13/13 (Anwendung der Providerprivilegierung des § 10 TMG im Strafrecht); **Andreas Ransiek** KG, Beschl. v. 01.04.2014 – 4 Ws 77/14 (Auskunftsverweigerung); **Philipp Rinklin** OLG Karlsruhe, Beschl. v. 16.09.2014 – 2 Ws 334/14 (Ladung im Ausland).

Die Homepage des *Strafverteidiger* erreichen Sie unter folgender Adresse: stv-online.de.
Die Online-Version des StV finden Sie auf JURION.de.

Inhalt

Abhandlungen

- Strafe, Straftat und Straftatsystem im Wandel**
Von Professor Dr. Dr. h.c. Wolfgang Frisch, Freiburg i. Br. 65
- Die Bedeutung hypothetischer Kausalverläufe für die Tat und ihre strafrechtliche Würdigung**
Von Professor Dr. Volker Haas, Heidelberg 86
- Die Verbotsirrtumslösung zur Bewältigung unklarer Rechtslagen – ein dogmatischer Irrweg**
Von Privatdozent Dr. Kai Cornelius LL.M., Heidelberg 101

Schrifttum

- Dennis Bock, **Criminal Compliance**, 2. Aufl., 2011
(Professor Dr. Hans Achenbach, Osnabrück) 125

Inhalt – Sommaire

Abhandlungen – Etudes

La gestion d'actifs bancaires séquestrés dans la procédure pénale Par <i>Cédric Remund, Dominic Wyss</i>	1
Strafloser Geschwisterinzest? Von <i>Martin Schubarth</i>	34
Quelle répression pénale en cas de transmission du VIH par voie sexuelle? Par <i>Nathalie Dongois</i>	42
Der Verfolgungsverzicht im abgekürzten Verfahren Von <i>Andreas Landtwing, Regula Dössegger</i>	61
Psychiatrische Gutachter ohne strafprozessuale Kontrolle? Von <i>Stephan Bernard, Rafael Studer</i>	76

Literaturanzeigen – Bibliographie

<i>Tina Heilemann</i> , Bestechlichkeit und Bestechung im sportlichen Wettbewerb als eigenständiges Strafdelikt – de lege lata, de lege ferenda (<i>Wolfgang Wohlers</i>)	101
<i>Fabio Manfrin</i> , Ersatzmassnahmenrecht nach Schweizerischer Strafprozessordnung (<i>Wolfgang Wohlers</i>)	103
<i>Jens Andreas Sickor</i> , Das Geständnis (<i>Wolfgang Wohlers</i>)	106

Mitarbeiter dieses Heftes – Ont collaboré à ce fascicule:

Stephan Bernard, lic. iur., LL.M., Advokatur Aussersihl, Postfach 8866, 8036 Zürich
Dr. Nathalie Dongois, Maître d'enseignement et de recherche, Faculté de droit, des sciences criminelles et d'administration publique, Institut de criminologie et de droit pénal (ICDP), Bâtiment Internef, 1015 Lausanne-Dorigny
Regula Dössegger, 5600 Lenzburg
Dr. Andreas Landtwing, HP Law, Bahnhofstrasse 10, 6301 Zug
Cédric Remund, Ministère public de la Confédération MPC, Taubenstrasse 16, 3003 Berne
Prof. Dr. Martin Schubarth, Rusconi & Associés, 4, rue de la Paix, 1002 Lausanne
BLaw Rafael Studer, Lindenfeldweg 7, 3400 Burgdorf
Dominic Wyss, Ministère public de la Confédération MPC, Taubenstrasse 16, 3003 Berne

Beirat

RA Dr. Burkard Göpfert
RAin Dr. Simone Kämpfer
RA Dr. Christoph Knauer
RA Prof. Dr. Gerd Krieger
Prof. Dr. Hans Kudlich
RA Dr. Michael Racky (WisteV)
RA Dr. Rainer Spatscheck
RA Dr. Michael Tsambikakis
RAin Renate Verjans
(geschäftsführend)

■
RA Dr. Markus Adick
LOStA Folker Bittmann
RA Dr. Lars Böttcher
RAin Dr. Margarete
Gräfin von Galen
RA Prof. Dr. Ferdinand Gillmeister
Prof. Dr. Matthias Jahn
RA Dr. Thomas Keul
RA Christoph Lepper, LL.M.
RA Prof. Dr. Holger Matt
RA Dr. Bernd Rainer Mayer
RA Jes Meyer-Lohkamp
RAin Dr. Regina Michalke
RA Dr. Panos Pananis
RA Dr. Markus S. Rieder
RAin Dr. Heide Sandkuhl
RA Dr. Jörg Schauf
RAin Dr. Hellen Schilling
RA Dr. Bernd Wilhelm Schmitz
RA Dr. Oliver Sieg
RA PD Dr. Gerson Trüg
RA Dr. Florian Ufer
RA Nikolai Venn
RA Prof. Dr. Jochen Vetter
RA Dr. Marko Voß

Aufsätze

- Neuralgische Punkte des Entwurfs zum Gesetz eines Unternehmensstrafrechts – Aktuelles zum Stand der Dinge
StA Dr. Sebastian Peters / RRef. Philipp-Gerald Hammes 49
- Strafprozessuale Rückgewinnungshilfe und Insolvenz – weitere klärende Etappen
LOStA Folker Bittmann 58

Rechtsprechung

- **Wirtschaftsstrafrecht**
Faktischer Geschäftsführer: Strafbarkeit bei unterlassener oder verspäteter Insolvenz-Antragstellung
(BGH, Beschl. v. 18.12.2014 – 4 StR 323/14 u. 4 StR 324/14)
m. Anm. *Prof. Dr. Hans Kudlich* 63
- **Steuerstrafrecht**
Umsatzsteuerhinterziehung durch sog. „missing trader“
(BGH, Beschl. v. 19.11.2014 – 1 StR 219/14)
m. Anm. *Dr. Sebastian Beckschäfer* 65
- **Zivilrecht**
Haftung des Beraters: Pflichtwidrige Unterlassung eines Hinweises auf den Anspruch auf steuerliche Sonderbehandlung nach dem sog. Sanierungserlass
(BGH, Ur. v. 13.3.2014 – IX ZR 23/10 – Sanierungserlass) 68
Limited: Qualifikation der Insolvenzverschleppungshaftung des Directors als insolvenz- oder gesellschaftsrechtliche?
(BGH, Beschl. v. 2.12.2014 – II ZR 119/14)
m. Anm. *RA FA InsR Dr. Jan-Philipp Hoos / LL.M./RRef Oliver Köhler* 76
- **Verfahrensrecht**
Aufrechterhaltung einer Beschlagnahme für einen befristeten Zeitraum im Strafverfahren wegen Betrugs und Untreue
(BGH, Ur. v. 4.12.2014 – 4 StR 60/14) 80
Aufrechterhaltung eines strafprozessual angeordneten dinglichen Arrests
(LG Frankfurt a. M., Beschl. v. 12.12.2014 – 5/12 KLs 14/12) 84
Aufrechterhaltung eines strafprozessual angeordneten dinglichen Arrests
(LG Frankfurt a. M., Beschl. v. 15.1.2015 – 5/24 KLs 7580 Js 230342/12 [13/14]) 86

ZWH-aktuell